09.08.2023 Ausgabe 16





ür uns in Ammerndorf, Cadolzburg, Großhabersdorf, Langenzenn, Oberasbach, Obermichelbach, Puschendorf, Roßtal, Seukendorf, Stein, Tuchenbach, Veitsbronn, Wilhermsdorf, Zirndorf



TAG DES OFFENEN DENKMALS: Jetzt vormerken – Seite 7

NACHHALTIGKEIT: Erfolgreiche Messe in Langenzenn – Seite 22



-Verlegung von Parkett, Fertigparkett, Laminat & Designer Vinyl -Schleifen von Parkett-Dielenböden & Treppen -Aufbereitung von Parkett & Holzterrassen

Wir beraten Sie gerne!

www.parkett-egerer.de Mail: egerer-michael@gmx.de Tel/Fax: 09103/43 23 714 Mobil: 0174/31 24 163 Brandstätterstr.14 90556 Cadolzburg













FOTOWETTBEWERB UND SPIELMOBIL:

Spaß in den Ferien

Liebe Leserinnen und Leser,

die Sommerferien sind in vollem Gange. Für junge Leute gibt es den Jugendfotowettbewerb mit tollen Preisen: also immer die Kamera bei Ausflügen mitnehmen. Auch das Spielmobil ist in den Ferien wieder unterwegs



und bietet jede Menge Spaß und Abwechslung

Kurz vor Beginn der Ferien wurde der Schulleiter des Gymnasiums Steins nach 35 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Außerdem informieren wir in dieser Ausgabe über Waldbrände und das richtige Ver-

Ihr Landkreismagazin







Energie- und Nachhaltigkeitstag Nachhaltigkeitspreis

Archäologischer Rundweg

Amtliche Mitteilungen des Landkreises Fürth



halten im Sommer im Wald.







IMPRESSUM

Das "Landkreis-Magazin" erscheint alle 14 Tage.

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Inhalt: Landratsamt Fürth, Pinderpark 2, 90513 Zirndorf.

Redaktion: Roland Beck, Tel. 0911 692 05 00

Anzeigenverwaltung: herbstkind Werbeagentur GmbH, Siemensstraße 3, 90766 Fürth, Tel. 0911 976 40 79-55, -66 E-Mail: lkm@herbstkind-wa.de

Satz: herbstkind Werbeagentur GmbH

Bilder: Landratsamt Fürth, Roland Beck, David Oßwald, Stadt Gunzenhausen, Stadt Stein, VGN A. Gaspar-Klein, PI Stein, Azubi Akademie, Carmen Büttel, Vanessa Mund, Andreas Zahn und Arno Pfeifenberger, Heimatministerium, privat

Anzeigenpreisliste ab 1.1.2022, Auflage 55.000, kostenlose Verteilung an die Haushalte im Landkreis Fürth. Druck auf 70 g/m² Recycling Papier Charisma Silk. Für Druckfehler wird keine Gewähr übernommen.

Für die nächste Ausgabe: Redaktionsschluss Amtsblatt: 28.08.2023 Anzeigen-Annahmeschluss: 28.08.2023

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet

www.blauer-engel.de/uz195

Jugendfotopreis

Waldbrandgefahr

Tag des offenen Denkmals

Jugendfeuerwehr Verabschiedung Schulleiter

Fahrradausbildung

Spielmobil Dialektpreis

Gastfamilien Azubi Akademie

Verabschiedung

STADTRADELN Cargobike Roadshow

> Totholzgarten Altreifen

Blühflächen

Niahtliner

Fachtag Psyche Ratschbänkla

Serie Psychotherapie

Herbstimpressionen Ehrenamtskarte

IHK Gründerpreis

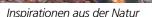
Nachhaltigkeitsmesse Agenda Kino

AMTSBLATT

JUGENDFOTOPREIS 2023: NATUR

Severin Scheeler E-Mail: s-scheeler@lra-fue.bayern.de





Für alle jungen, kreativen und naturbegeisterten Fotografinnen und Fotografen gibt es einen spannenden Wettbewerb mit tollen Preisen. Gesucht werden die besten Naturfotos aus dem Landkreis Fürth zum Thema "Natur".

er zwischen 14 und 21 Jahre alt ist, aus dem Landkreis Fürth kommt und Lust darauf hat, Fotos zu schießen, kann ein Bild zum Thema "Natur" einreichen und tolle Preise gewinnen. Alle eingereichten Fotos werden ausgestellt und hier im Landkreismagazin präsentiert. Landrat Matthias Dießl wird die Preise im November bei der Familienkonferenz an die Gewinnerinnen und Gewinner überreichen.

Alle wichtigen Informationen dazu sind unter folgendem Link zu finden:

www.landkreis-fuerth.de/fotopreis Einsendeschluss ist der 30.09.2023

Farbenfrohe Natur

Gerade jetzt im Sommer zeigt sich die Natur von Ihrer besten Seite und ist eine unerschöpfliche Quelle der Inspiration. Sie bietet viele Möglichkeiten, Schönes zu entdecken, zu erforschen und zu genießen.





Mit einer Kamera lassen sich diese Momente

festhalten und eine eigene Sicht auf die Na-

tur zeigen. Ob Landschaften, Tiere, Pflanzen

oder Details: im Landkreis Fürth gibt es zahlreiche Orte und Motive, die zum Fotografie-

Von idyllischen Flusstälern über grüne Wäl-

der bis hin zu bunten Blumenfeldern ist für

jeden Geschmack etwas dabei. Fotografieren

ist nicht nur ein spannendes Hobby, sondern

auch eine Möglichkeit, die Natur besser ken-

Auf der Suche nach guten Motiven werden

die Sinne geschärft und jedes Detail wird

stärker wahrgenommen. Das Rauschen des

Wassers, der Geruch der Erde und die Wärme

der Sonne fühlen sich viel intensiver an. Neue

Perspektiven sowie Blickwinkel entstehen

Für alle, die ihre fotografischen Fähigkeiten

unter Beweis stellen und bei dem Fotowett-

bewerb mitmachen möchten, gibt es hier ei-

nenzulernen und zu schätzen.

und die Kreativität wächst.

Tipps zum Fotografieren

nige **Tipps**:





Die Kamera kennen: Egal ob eine Spiegelreflex-, eine Kompaktwie sie bedient wird und welche Einstellungen wichtig sind.

Verschiedene Objektive, Blenden, Belichtungszeiten und Brennweiten sollten ausprobiert werden, um die besten Ergebnisse zu erzielen. Und nicht vergessen: Die beste Kamera ist die, die man dabeihat.

Aufmerksam und geduldig sein: Um die Natur zu beobachten und Motive zu finden, ist auch ein Stück Geduld gefragt. Es bieten sich oft überraschende Gelegenheiten, die nur wahrgenommen werden, wenn man sich Zeit nimmt und ganz genau hinschaut.

Mit Licht und Schatten spielen: Das natürliche Licht zu verschiedenen Tageszeiten sollte genutzt werden, um Stimmungen und Effekte in den Fotos zu erzeugen. Mit Gegenlicht, Schatten und dem goldenen Licht der Morgendämmerung oder des Sonnenuntergangs lässt sich wunderbar experimentieren.

Auf die Komposition achten: Die Anordnung der Elemente im Foto ist wichtig für die Wirkung des Bildes, Stichwort "Goldener Schnitt", Schärfe / Unschärfe oder Details des Motivs. Auch in der Natur haben

Neue Orte erkunden: Es gibt immer etwas Neues zu entdecken und zu fotografieren. Gerade im Landkreis mit seinem Landschaftsschutzgebiet, den Radwegen und versteckten Ecken finden sich viele spannende Motive. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

oder eine Handykamera benutzt wird, jede und jeder sollte wissen,

Schwarz/Weiß-Motive manchmal ihren ganz eigenen Reiz.

nutzen und uns über @landkreisfuerth verlinken. Wir freuen uns auf viele Fotos. Viel Spaß beim Fotografieren.



Ihr postet eure Fotos auf

Instagram? Einfach den

Hashtag #heimatlandkreisfürth



Der Jugendfotopreis 2023 ist für Foto-Talente, die ihre Kreativität und ihr Können in der Naturfotografie zeigen. Es winken spannende Preise.



GEFAHR DURCH WALDBRÄNDE:

So verhalten Sie sich richtig



Waldbrände lösen oft Großeinsätze aus - und sind fast immer vermeidbar

Nahezu alle Waldbrände sind durch Menschen verursacht - sei es durch eine sorglos weggeworfene Zigarettenkippe oder ein offenes Feuer. Besonders gefährlich wird es bei großer Trockenheit. Nachfolgend klären wir die wichtigsten Fragen. Die Antworten sind mit Unterstützung durch Kreisbrandrat Frank **Bauer und Miriam Reingruber vom Amt** für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Fürth erstellt worden.

Warum ist ein Rauchverbot im Wald

Ein Rauchverbot im Wald ist wichtig, um Waldbrände zu vermeiden, die durch Funkenflug oder weggeworfene Zigaretten ausgelöst werden können. Waldbrände können große Schäden an der Natur, den Tieren und den Menschen anrichten. Außerdem sind sie schwer zu löschen und können zur Klimakrise beitragen. In Bayern gilt das Rauchverbot im Wald vom 1. März bis 31. Oktober. Wer gegen das Rauchverbot verstößt, gefährdet nicht nur das Ökosystem Wald, sondern muss mit hohen Bußgeldern rechnen, die bis zu 75.000 Euro betragen können. Es gibt einige Ausnahmen vom Rauchverbot im Wald, zum Beispiel für Waldbesitzer im eigenen Wald. Aber auch dann sollte man vorsichtig sein und darf keine

Zigarettenkippen wegwerfen. Es ist besser, auf das Rauchen im Wald ganz zu verzichten, um die Umwelt und die Gesundheit zu schützen.

Weshalb sollte man keine Fahrzeuge auf der Wiese oder im Wald abstellen?

Parkende Fahrzeuge können die Natur schädigen, etwa indem der Boden verdichtet wird oder die Pflanzen zerstört werden. Zum besteht die Gefahr eines Waldbrandes - beispielsweise durch heiße Katalysatoren am

Meistens bleibt neben einem geparkten Fahrzeug nicht mehr genug Platz, dass Arbeitsmaschinen oder Rettungs- und Einsatzfahrzeuge daran vorbei kommen – dies kann im Ernstfall Leben kosten. Außerdem ist das Parken auf einer Wiese oder im Wald in den meisten Fällen gesetzlich verboten und kann zu hohen Bußgeldern führen.

Was sagen Waldbrandstufen aus?

Mit dem Waldbrandgefahrenindex wird die Gefahr für Waldbrände aufgrund der meteorologischen Gegebenheiten (Temperatur, Niederschläge, etc.) in fünf Stufen eingeordnet:

Stufe 1: sehr geringe Gefahr Stufe 2: geringe Gefahr Stufe 3: mittlere Gefahr

Stufe 4: hohe Gefahr Stufe 5: sehr hohe Gefahr

Die aktuelle Waldbrandstufe ist auf einer Karte auf der Website des Deutschen Wetterdienstes

Grundsätzlich gilt: Je länger es heiß und trocken ist, desto höher ist die Waldbrandgefahr. Dann ist ein umsichtiges Verhalten in der freien Landschaft und im Wald besonders wichtig. Ab Waldbrandstufe 4 wird zusätzlich die Luftbeobachtung angeordnet, um Brände frühzeitig zu erkennen.

Darf ich als Privatperson eine Feuer im Wald machen oder mit einer brennenden Fackel durch den Wald laufen?

Nein, in Bayern dürfen Privatpersonen ohne Genehmigung kein Feuer im Wald machen. Diese Genehmigung ist im zuständigen Forstamt zu beantragen, im Landkreis Fürth also beim AELF Fürth-Uffenheim.

Aufgepasst: "Feuer" bedeutet dabei nicht nur Grill- oder Lagerfeuer, sondern auch sämtliche Arten von Campingkochern, Hobo-Öfen, Fackeln, Kerzen, Laternen und Teelichte.

Fackelwanderungen sind grundsätzlich nicht erlaubt. Ausnahmen gelten für den Waldbesitzer oder Personen, die der Waldbesitzer beschäftigt im eigenen Wald und die jeweils zuständigen Jäger.

Ein brennendes Feuer muss ständig kontrolliert und beaufsichtigt werden, ausreichend Löschmittel müssen zur Verfügung stehen und alle weiteren Auflagen in der Genehmigung

Wer dagegen verstößt, muss mit Bußgeldern bis zu 100.000 Euro oder sogar Freiheitsstrafen rechnen.

Kann sich der Wald nach Bränden verjüngen?

Ja, der Wald kann sich nach Bränden verjüngen. Wie lange diese natürliche Sukzession dauert und wie schnell wieder ein "echter Wald" entsteht, hängt aber von vielen Faktoren ab. Die Baumarten in unseren Wäldern sind nicht an die Hitze angepasst, die durch Waldbrände entstehen, und sterben daher in der Regel nach einem Waldbrand ab. Auf der Brandfläche samen sich zunächst Pionierpflanzen an, neben Gräsern, krautigen Pflanzen und Sträuchern sind das Baumarten wie Birken, Weiden und Kiefern. Diese kommen

jedoch mit den durch den Klimawandel veränderten Bedingungen voraussichtlich eher schlecht zurecht, zunächst geht also eine ganze "Waldgeneration" verloren. Erst nach vielen Jahren samen sich unter dem Schutz der Pionierbaumarten andere Baumarten an.

Alternativ können nach dem Brand neue Bäume gepflanzt werden, dies ist aber mit hohem Aufwand und vor allem hohen Kosten verbunden! Daher stellen Brände eine ernsthafte Bedrohung für das Ökosystem Wald dar.

Was sollte ich tun, wenn ich einen Waldbrand entdecke?

Rufen Sie sofort den Notruf 112 an und melden Sie den Brand. Geben Sie möglichst genau an, wo Sie sich befinden. Wenn Sie ein grünweißes Schild mit einer Kennung sehen, nennen Sie diese. Das sind sogenannte Rettungstreffpunkte, die der Feuerwehr helfen, Ihren Standort zu ermitteln. Auch können Apps wie "what3words" helfen, die Brand- oder Unfallstelle möglichst genau zu lokalisieren. Löschen Sie kleine oder beginnende Feuer,

wenn Sie sich dabei nicht selbst in Gefahr bringen. Verwenden Sie dafür Sand, Erde oder grüne Zweige. Treten Sie glimmende Zigarettenkippen aus.

Flüchten Sie, wenn sich das Feuer rasch ausbreitet oder zu groß ist, um es selbst zu löschen. Laufen Sie quer zum Wind und nicht in die Rauchwolken hinein.

Stehen Sie den anfahrenden Einsatzkräften nach Möglichkeit an der nächstgelegenen Straße zur Verfügung und weisen Sie diese entsprechend ein.

"TALENT MONUMENT":

Tag des offenen Denkmals®

"Talent Monument" lautet das Jahresmotto des diesjährigen Tages des offenen Denkmals am 10. September 2023.

Die offizielle Eröffnung durch Landrat Matthias Dießl findet um 12.00 Uhr am Aussichtsturm Cadolzburg, Brandstätter Straße 50, statt.

Im Landkreis Fürth sind folgende Objekte geöffnet:

Aussichtsturm Cadolzburg Brandstätter Straße 50

Schon von weitem erkennt man den Aussichtsturm, im Volksmund liebevoll Bleistift genannt. 1893 von der Münchner Lokalbahn-AG und dem Markt Cadolzburg erbaut, diente er bereits vielen Ausflüglern als beliebtes Ausflugsziel. Auch heute noch wird jeder Besucher, der die 143 Stufen erklimmt, mit einer wunderschönen Aussicht belohnt. Im Jahre 2021 wurde er generalsaniert und erstrahlt in neuem Glanz. Bei der durchgeführten fachgerechten Sanierung und Instandsetzung wurde vor allem darauf geachtet, die ursprüngliche Konstruktion durch erforderliche statische Maßnahmen möglichst wenig zu verfälschen

und gleichzeitig Stabilität des Turms wieder sicherzustellen. Wichtig war, das äu-Bere Erscheinungsbild Sandsteinfassade zu erhalten. Die Oberflächen der Sandsteinergänzungen, eingesetzte Vierungen und die Fugenausbildung wurden an den historischen Bestand angepasst. Neue Bauteile, wie zum Beispiel die Eingangstür und die Treppeneinhausung wurden analog zum Bestand nachgebaut.

Geöffnet in der Zeit von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Historisches Museum Cadolzburg Pisendelplatz 1



Das Sandstein- und Fachwerkhaus, in dem das Historische Museum Cadolzburg untergebracht ist, blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Erstmals 1486 errichtet, wurde das Gebäude im Dreißigjährigen Krieg 1631/34 von plündernden Soldaten zerstört, 1668 von Cadolzburger Bürgern wieder aufgebaut und als Rathaus genutzt. In die Jahre gekommen, wäre es 1913 beinahe abgerissen worden und hätte einem Neubau weichen müssen. Doch die tragischen Ereignisse des Ersten Weltkriegs verhinderten diese Pläne. Heute erstrahlt das Denkmal nach langer und liebevoller Restaurierung im neuen Glanz.

Geöffnet in der Zeit von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Führungen um 14.00 Uhr, 15.00 Uhr und 16.00 Uhr

Felsenkeller Cadolzburg Puchtastraße (Nähe Milchhaus)



Der circa 160 Jahre alte Felsenkeller wurde saniert und der circa 190 Meter lange Felsengang für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der Felsenkeller diente ursprünglich zur Lagerung von Bierfässern der örtlichen Brauereien. Der Keller wurde im Zweiten Weltkrieg als Luftschutzeinrichtung für die Bevölkerung genutzt und im hinteren großen Gewölbe als Feldlazarett der Wehrmacht. Einige historische Notbauten, etwa eine Notbäckerei, sind sichtbar erhalten worden. Der Keller wurde 2017 in die Denkmalschutzliste aufgenommen.

Führungen um 13.00 Uhr, 14.00 Uhr und 15.00 Uhr



www.tag-des-offenen-denkmals.de

JUGENDFEUERWEHREN ZEIGEN IHR KÖNNEN:

Zeltlager in Cadolzburg



Siegerehrung in Cadolzburg

Die Kreisjugendfeuerwehr veranstaltete zum 28. Mal ein Zeltlager für den Feuerwehrnachwuchs. Über 260 Jugendliche aus dem Landkreis Fürth, der Stadt Fürth und aus Österreich nahmen teil und kämpften um den Wanderpokal.

rei Tage lang war der Sportplatz der Mittelschule Cadolzburg das Domizil für über 260 Jugendliche, die sich für die Feuerwehr begeistern. Sie kamen aus dem Landkreis Fürth, der Stadt Fürth und aus Mauterndorf im Salzburger Land, der Partnerstadt von Cadolzburg. Zusammen mit ihren Betreuern und Helfern waren es über 300 Personen, die an dem Zeltlager teilnahmen, wie Kreisbrandrat Frank Bauer betonte.

Spannendes bei der Feuerwehr

Das Zeltlager diente nicht nur der Freizeitgestaltung, sondern auch der Förderung des Nachwuchses. wollen die Jugendlichen motivieren und ihnen zeigen, wie vielfältig und spannend die Feuerwehr ist", erklärte Jugendwart

Christian Zeilinger, der das Zeltlager mit seinem Team und vielen Helfern der Kreisbrandinspektion auf die Beine stellte.

Geschicklichkeit gefragt

Der Höhepunkt des Zeltlagers war das Geländespiel am Samstag, bei dem die Jugendfeuerwehren an verschiedenen Stationen ihr Können unter Beweis stellen mussten. Dabei ging es nicht nur um feuerwehrtechnisches Wissen, sondern auch um Geschicklichkeit, Teamwork und Spaß. Die Jugendfeuerwehr aus Altenberg, einem Ortsteil von Oberasbach, konnte sich zum zweiten Mal in Folge den Wanderpokal sichern, den die Kreisjugendfeuerwehr im vergangenen Jahr

Landrat und Bürgermeister gratulieren

Landrat Matthias Dießl gratulierte den Siegern und lobte alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ihr Engagement in den Feuerwehren. "Ihr seid die Zukunft unserer Wehren und leistet einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit in unserem Landkreis", sagte er. Er dankte auch den Betreuern und Ausbildern für ihre Arbeit mit dem Nachwuchs.

Auch Cadolzburgs 1. Bürgermeister Bernd se der jungen Leute.

Nachtwanderung mit Kreisbrand a.D.

Neben dem Geländespiel gab es noch viele

Obst zeigte sich beeindruckt von den Leistungen der Jugendfeuerwehren. Er freute sich, dass das Zeltlager in seiner Gemeinde stattfand und unterstützte die Jugendarbeit des Kreisfeuerwehrverbandes mit einer Spende in Höhe von 2000 Euro. "Ihr seid ein gutes Beispiel für bürgerschaftliches Engagement und gelebte Partnerschaft", sagte er an die Adres-

andere Aktivitäten für die Jugendlichen, wie zum Beispiel eine Nachtwanderung mit dem ehemaligen Kreisbrandrat Dieter Marx. Am Sonntag endete das Zeltlager mit einem gemeinsamen Frühstück und dem Abbau der Zelte. Die Jugendfeuerwehrler verabschiedeten sich voneinander mit dem Versprechen, sich im nächsten Jahr wiederzusehen.

35 JAHRE AM GYMNASIUM STEIN:

Schulleiter Nickl verabschiedet



Mit einer Feier ist der langjährige Schulleiter des Gymnasiums Stein, Gerhard Nickl, in den Ruhestand verabschiedet worden. Er blickt auf eine erfolgreiche Karriere als Lehrer und Schulleiter zurück, die von Engagement, Dialog und Innovation geprägt war.

r war Lehrer aus Leidenschaft, Schulleiter mit Vision und ein geschätzter Kollege: Gerhard Nickl hat das Gymnasium Stein über 35 Jahre lang in verschiedenen Funktionen begleitet und gestaltet. Kurz vor den Sommerferien wurde er von zahlreichen Weggefährten, Landrat Matthias Dießl, Steins 1. Bürgermeister Kurt Krömer, der Schülerschaft, dem Elternbeirat und dem Förderverein mit viel Lob und Dank in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Gerhard Nickl begann seine Laufbahn am Gymnasium Stein im Jahr 1988 als Lehrer für Englisch. Er weckte bei seinen Schülern die Freude am Lernen, Entdecken und Verstehen. Er war nicht nur ein Wissensvermittler, sondern auch ein Erzieher, ein Coach und ein Freund.

Vom Lehrer zum Schulleiter

Im Jahr 2007 wurde er zum stellvertretenden Schulleiter ernannt und übernahm 2016 die Leitung der Schule nach dem plötzlichen Tod seines Vorgängers. In dieser schwierigen Zeit gab er der Schulfamilie Halt und Orientierung. "Er führte die Schule mit viel Engagement, Weitsicht und Herzblut", sagte der Landrat. "Er setzte sich für die Qualität der Bildung, die Modernisierung der Ausstattung und die Förderung der Schulgemeinschaft ein. Er suchte stets den Dialog mit allen Beteiligten und initiierte zahlreiche schulübergreifende Projekte und Kooperationen", betonte Matthias Dießl.

Auch Bürgermeister Kurt Krömer würdigte Nickls Verdienste für die Schule. "Sie haben immer das Beste für Ihre Schule gewollt und erreicht. Sie haben diese Schule zu einer Vorzeigeschule in der Region gemacht. Dafür danke ich Ihnen von ganzem Herzen."

Die Vertreter der Schülerschaft, des Elternbeirates und des Fördervereins überreichten Nickl Geschenke und Blumen. Sie bedankten sich für seine Unterstützung, sein Vertrauen und seine Fürsorge und wünschten ihm alles Gute für die Zukunft.

Dank für Zusammenarbeit

Gerhard Nickl zeigte sich sichtlich gerührt von den vielen lobenden Worten und Gesten. Er bedankte sich bei allen Anwesenden für die schöne Feierstunde und für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Er erinnerte an einige Höhepunkte seiner Zeit am Gymnasium Stein und an einige Herausforderungen, die er gemeinsam mit seinem Team gemeistert hat. Er sagte, dass er seine Schule sehr vermissen werde, aber auch gespannt sei auf die neuen Möglichkeiten, die sich ihm nun eröffnen würden. Mit lang anhaltendem Applaus verabschiedeten sich die Gäste von Gerhard Nickl.



Der Landrat verabschiedet Gerhard Nickl

FAHRRADAUSBII DUNG BFFNDFT:

Grundschüler aus Egersdorf gewinnen

Die Jugendverkehrsschule im Landkreis Fürth hat die Radfahrausbildung für die vierten Klassen im Landkreis Fürth abgeschlossen. Die Klasse 4b aus Egersdorf hat den Wanderpokal für die beste Leistung gewonnen.

ie Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen im Landkreis Fürth haben in den letzten Wochen viel über das Fahrradfahren gelernt. Sie mussten zeigen, wie man richtig abbiegt, die Spur hält und Verkehrsschilder beachtet. Die Jugendverkehrsschule mit den beiden Ausbildern Markus Dieret und Nicole Hettrich von der Polizei hat sie dabei unterstützt und geprüft. Die beiden haben mit den Kindern viel geübt.

Beste Klasse kommt aus Egersdorf

Nun ist die Radfahrausbildung zu Ende und die beste Klasse wurde ausgezeichnet. Der Wanderpokal ging an die Klasse 4b der Grundschule Egersdorf, die von Dunja Dirnecker unterrichtet wird. Die Schülerinnen und Schüler freuten sich über einen Pokal voller Gummibären, eine Medaille für jeden, einen Erinnerungspokal und Geld für die Klassenkasse. "Das habt ihr spitze gemacht, wir sind stolz auf Euch", sagte Landrat Matthias Dießl. Damit es auf den Straßen gut funktioniere, sei



Die Klasse 4b aus Egersdorf freut sich über den Wanderpokal

es wichtig, die Regeln zu kennen und zu be-

58 Klassen aus dem Landkreis waren

Cadolzburgs 1. Bürgermeister Bernd Obst gratulierte ebenfalls: "Ihr habt Euch den Pokal wirklich verdient und ich habe noch eine Überraschung dabei", sagte er und überreichte für die Klassenkasse 100 Euro.

Auch der Leiter der Polizeiinspektion Zirndorf

Roland Meyer war an die Schule gekommen, um seine Glückwünsche zu überbringen: "Wow, ihr seid toll", sagte er und bat die Schülerinnen und Schüler darum, am besten immer mit Fahrradhelm zu fahren. "Es ist cool mit Helm", so Meyer.

Die Klasse 4a aus Wilhermsdorf wurde Zweite und die Klasse 4c/d aus Roßtal wurde Dritte. Insgesamt nahmen 58 Klassen aus dem Landkreis an der Fahrradausbildung teil.

SPASS IN DEN FERIEN:

Spielmobil Ratzefatz auf Tour

Das beliebte Spielmobil Ratzefatz ist wieder unterwegs. Seit Juni können Kinder in verschiedenen Orten im Landkreis Fürth an dem bunten Fahrzeug spielen und basteln.

as Spielmobil Ratzefatz bietet Kindern von sechs bis zwölf Jahren jede Menge Spaß und Abwechslung. Mit an Bord sind Spielgeräte, Bastelmaterialien, Bücher und vieles mehr. Das Spielmobil stoppt an ver-



schiedenen Stationen im Landkreis Fürth und lädt zum Mitmachen ein.

Spielort	Spielzeit	Spielthema
Seukendorf Gelände am Jugendtreff (bei Regen in der Turnhalle)	Montag, 07. bis Donnerstag, 10.08. 14.00 – 17.30 Uhr	Tierisch, TierischIm Garten, Im Zoo und auf der ganzen Welt
Stein Freifläche am Jugendhaus (bei Regen im Jugendhaus)	Montag, 14. bis Donnerstag, 17.08. 14.00 – 17.30 Uhr	Tierisch, TierischIm Garten, Im Zoo und auf der ganzen Welt
Obermichelbach Wiese hinter der Bürgerhalle (bei Regen in der Bürgerhalle)	Montag, 21. bis Donnerstag, 24.08. 14.00 – 17.30 Uhr	Umweltdetektive – Naturforscher Upcyclingkünstler
Oberasbach Spielplatz "Am Regenbogen" (bei Regen im Jugendhaus "OASIS")	Montag, 28. bis Donnertag, 31.08. 14.00 – 17.30 Uhr	Umweltdetektive – Naturforscher Upcyclingkünstler
Wilhermsdorf Wiese am Hallenfreibad	Montag, 04.09. bis Donnerstag, 07.09. 14.00 – 17.30 Uhr	Umweltdetektive – Naturforscher Upcyclingkünstler

DIAI FKTPRFIS BAYFRN 2023:

Sven Bach ausgezeichnet



Finanzminister Albert Füracker zeichnet Sven Bach aus Zirndorf aus

Finanz- und Heimatminister Albert Füracker hat Personen und Projekte geehrt, die sich für die Pflege und Erforschung der bayerischen Dialekte einsetzen. Unter den Preisträgern des Dialektpreises Bayern 2023 ist Sven Bach aus Zirndorf.

Die bayerischen Dialekte sind ein wichtiger Teil der regionalen Kultur und Identität. Sie

vermitteln Gefühl von Heimat, Vertrautheit Zugehörigkeit. Um dieses kulturelle Erbe zu bewahren und zu fördern, hat Finanz- und Heimatminister Albert Füracker zum fünften Mal den Dialektpreis Bayern vergeben. Bei einer feierlichen Veranstaltung im Heimatministerium in Nürnberg

Personen und Projekte ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise für die Dialektpflege und -forschung engagieren. Jeder Preisträger erhielt eine Urkunde und 1.000 Euro.

Geschichten aus dem Alltag

Einer der Preisträger ist Sven Bach aus Zirndorf. Er ist Kabarettist, Mundartautor, Volksmusikant und Comedian. Er schreibt eigene

Gedichte, Geschichten, Bücher und Lieder in fränkischer Mundart und tritt damit auf verschiedenen Kleinkunstbühnen auf. Er ist auch regelmäßig im Bayerischen Rundfunk und im Franken Fernsehen zu sehen und zu hören. Er macht sich gerne über das Alltagsgeschehen lustig und bringt sein Publikum zum Lachen. Sein Motto lautet: "Sie wissen ja, Kranklach'n is' g'sund!". Für sein kulturelles Engagement wurde ihm 2021 das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten verliehen.

"Dialekt ist da, wo man verstanden

"Der Dialekt ist die Sprache der Heimat. Oder umgekehrt: Dialekt ist da, wo man verstanden wird", sagte Füracker in seiner Laudatio. "Die heutigen Preisträger haben zur Stärkung, Pflege und Erforschung der Mundarten beigetragen. Dieses Engagement würdigen wir zum fünften Mal mit dem Dialektpreis Bayern." Er dankte den Preisträgern auch für ihre Unterstützung bei dem vom Heimatministerium initiierten "Dialektquiz Bayern". Dabei handelt es sich um ein interaktives Online-Spiel, bei dem über 5000 Hörbeispiele aus verschiedenen bayerischen Regionen zu hören sind.

FÜR UNBEGLEITETE MINDERJÄHRIGE GEFLÜCHTETE:

Gastfamilien gesucht

Gesucht werden Familien, die bereit sind, kurzfristig für den Zeitraum von maximal fünf Wochen einen (oder mehrere) unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge in ihrem Haushalt aufzunehmen und bis zur Weitervermittlung zu versorgen.

Begleitung, Beratung und finanzielle Unterstützung erfolgt durch das Jugendamt des Landkreises Fürth.

Weitere Fragen beantworten gerne: Landratsamt Fürth Allgemeiner Sozialdienst Frau Schwab

Telefon: 0911 9773 1876 E-Mail: t-schwab@lra-fue.bayern.de

Pflegekinderdienst **Frau Templer**

Telefon: 0911 9772 1292 E-Mail: e-templer@lra-fue.bayern.de Pflegefamilie werden im Landkreis Fürth



www.landkreis-fuerth.de

INNENMINISTER HERRMANN EHRT ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN:

Erfolgreiche BDS Azubi Akademie

Die Auszubildenden des Jahrgangs 2022/2023 haben ihre Zertifikate von der BDS Azubi Akademie erhalten. Die Akademie bietet ihnen eine zusätzliche Weiterbildung neben der Berufsschule.

n einer feierlichen Zeremonie überreichte ihnen Bayerns Innenminister Joachim Herrmann gemeinsam mit der Präsidentin des Bund der Selbständigen (BDS) Bayern, Gabriele Sehorz, ihre Zertifikate. Die BDS Azubi Akademie ist ein Zusatzangebot für Berufsanfänger, das ihnen neben fachlichem Wissen auch soziale Kompetenzen und betriebliche Arbeitstechniken vermittelt.

Win-win-Situation für Unternehmen und Azubis

"Sie haben sich mit großem Einsatz und Erfolg weitergebildet", sagte Herrmann zu den Azubis. "Sie können stolz auf sich sein." Er dankte auch dem BDS und den beteiligten Unternehmen für ihr Engagement in der beruflichen Bildung. Gerade kleinere und mittelständische Unternehmen könnten so im Wettbewerb

um die Fachkräfte von morgen be-

Auch Auszubildende des Landratsamtes nahmen an der Akademie teil. Im Landkreis arbeitet die BDS Azubi Akademie mit der Wirtschaftsförderung des Landratsamtes zusammen. Themen sind Business Knigge, verantwortungsvoller Umgang mit Social Media oder Telefontraining. Der Unterricht findet etwa einmal im Monat für einen Vormittag statt.

Infos für interessierte Unternehmen

Für das Schuljahr 2023/2024 plant die BDS Azubi Akademie wieder eine Neuauflage. Das Vorbereitungstreffen findet am Freitag, 15. September 2023, um 11 Uhr im Sitzungssaal des Landratsamtes in Fürth (Stresemannplatz) statt. Die Teilnahme am Unterricht ist für BDS-Mitgliedsbetriebe kostenfrei. Nichtmitglieder zahlen einmalig für den ersten Teilnehmer 200 Euro, für jeden weiteren



Die Azubis des Landratsamtes mit ihrer Ausbildungsleiterin Angelika Seidel

100 Euro Verwaltungskosten für das gesamte Unterrichtsiahr.

Anmeldung:



https://bdsazubiakademie.de/anmeldung-mit-

LANDRATSAMT

ZWEIMAL VERABSCHIEDUNG IN DEN RUHESTAND:

Wir sagen leise "Servus"

Hannelore Wenzler und Gerhard Cran wurden von Landrat Matthias Dießl in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

annelore Wenzler kann auf mehr als 40 Dienstjahre zurückblicken. Sie absolvierte bereits ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten beim Landkreis Fürth und war im Anschluss daran in der Straßenverkehrsbehörde tätig. Ab 1982 unterstützte sie das Team der Sozialhilfeverwaltung.

Seit 1998 war Hanelore Wenzler im Bereich "Wirtschaftliche Jugendhilfe" tätig. Am 01.01.2022 wurde ihr die Leitung des Bereichs "Besondere Angelegenheiten" übertragen.

Auf viele Dienstjahre beim Landkreis Fürth kann auch Gerhard Cran zurückblicken. Seit 2011 war er Hausmeister der Landwirtschaftsschule Fürth.

Landrat Matthias Dießl bedankte sich für die langjährige Verbundenheit mit dem Landratsamt Fürth und wünschte beiden für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.



Anzeige

Fordern Sie











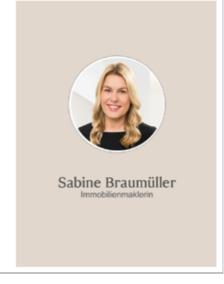
ENGEL&VÖLKERS

Verkaufen Sie Ihre Immobilie nicht, bevor Sie mit mir gesprochen haben.

> Gerne ermitteln wir kostenfrei und unverbindlich den Marktwert Ihrer Immobilie.

Fürth

T+49(0) 911 78 74 58 0 Friedrichstraße 24 | 90762 Fürth fuerth@engelvoelkers.com | engelvoelkers.com/fuerth



RADFAHRERINNEN UND RADFAHRER KNACKEN REKORD:



STADTRADELN 2023 voller Erfolg

Über 300.000 Kilometer wurden beim diesjährigen STADTRADELN in 21 Tagen zurückgelegt. Die Schulteams zeigten besonders viel Einsatz.

STADTRADELN ist eine Aktion, bei der es darum geht, in drei Wochen möglichst viele Wege mit dem Fahrrad zu erledigen. 2023 war das STADTRADELN ein voller Erfolg. Mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer als je zuvor machten im Landkreis mit und radelten für den Klimaschutz. Die Schulteams waren besonders eifrig und lieferten sich ein spannendes Duell.

1.441 Radlerinnen und Radler nahmen am Stadtradeln 2023 teil. Das sind 14 Prozent mehr als im Jahr zuvor, wie der Landrat bei der Preisverleihung bekannt gab. Er lobte die Leistung der Teilnehmer, die zusammen 310.958 Kilometer zurücklegten und dabei 50 Tonnen CO₂ sparten (Berechnung basiert auf 142g CO₂ / Personen-Kilometer). Er ermutigte die Radler, auch weiterhin das Fahrrad zu nutzen, denn es sei gesund, leise, schnell, günstig und mache Spaß.

Oberasbach vorne

Die Pokale für die fahrradaktivsten Kommunen

Die Gewinner des Stadtradelns 2023 - gewonnen hat aber auch vor allem die Umwelt gingen nach Oberasbach, Stein und Cadolzburg. Oberasbach verteidigte seinen Titel mit 62.781 Kilometern in absoluten Zahlen. Stein kam auf Platz zwei mit 41.127 Kilometern, Cadolzburg auf Platz drei mit 39.745 Kilometern. Im Verhältnis zur Einwohnerzahl lag Großhabersdorf vorne mit 7,80 Kilometern pro Kopf, gefolgt von Obermichelbach (6,10) und Oberasbach (3,56).

Das beste Team war die Velogruppe Großhabersdorf mit 95 Teilnehmern und 28.791 Kilometern. Das sind im Schnitt 303 Kilometer pro Person. Das Team "Wir radeln für Cadolzburg" schaffte noch mehr Kilometer pro Person: 346. Sie kamen mit 21.106 Kilometern

auf den zweiten Platz unter den besten Teams.

Spannung bei Schülerteams

Ein spannendes Rennen gab es auch unter den Schulteams. Das Gymnasium Stein musste sich knapp geschlagen geben mit 18.526 Kilometern. Der Sieg ging an das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium aus Oberasbach mit 18.974 Kilometern. Das war auch der dritte Platz unter allen Teams.

Der Landrat gratulierte allen Gewinnern und bedankte sich für ihr Engagement beim Stadtradeln 2023. Er zeigte sich gespannt, ob die Werte im nächsten Jahr noch einmal übertroffen werden können.

E-LASTENRÄDER ZUM AUSPROBIEREN:

Cargobike Roadshow in Oberasbach



Wer schon immer mal ein E-Lastenrad testen wollte, hat am 10. September 2023 in Oberasbach die Gelegenheit dazu. Die Stadt ist Station der Cargobike Roadshow, bei der verschiedene Modelle von E-Lastenrädern vorgestellt und ausprobiert werden können. Die Cargobike Roadshow wird von der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK) gefördert

ie Cargobike Roadshow findet von 10:30 Uhr bis 15:30 Uhr am Rathausplatz statt. Dort können Interessierte nicht nur die E-Lastenräder Probe fahren, sondern auch einen Testparcours absolvieren und sich von unabhängigen Experten beraten lassen. Außerdem gibt es Informationen zu Themen wie Fahrradsicherheit, Fahrradreparatur und Fahrradverleih. Ein kulinarisches Angebot rundet die Veranstaltung ab.

Die Roadshow tourt durch Deutschland und Österreich und bietet allen Interessierten zwölf E-Lastenräder von zwölf unterschiedlichen Herstellern zum ausgiebigen Testen an.

Cargobike Roadshow in Gunzenhausen

NATUR

STEIN SCHAFFT NEUES PARADIES:

Totholzgarten für Insekten und Pilze



Der stellvertretende Landrat Franz X. Forman (3.v.l.) besuchte zusammen mit Steins 1. Bürgermeister Kurt Krömer (5.v.r.) den Totholzgarten.

Der Totholzgarten am Steiner Schulweg ist fertiggestellt und bietet eine vielfältige Lebensstätte für die Natur. Landrat und Bürgermeister loben das Projekt als vorbildlich.

in sanfter Hügel, eine bunte Blühwiese, Obstbäume und eine Hecke aus Zweigen: So sieht der neue Totholzgarten am Steiner der nun offiziell eröffnet wurde. Das Projekt ist des Blühpaktes Bayern, Initiative des Umweltministeriums zur Förderung von insektenfreundlichen Flächen. Die Stadt Stein sich mit ihrem Konzept durchgesetzt und eine Förderung erhalten.

Schulweg aus,

Idealer Lebensraum für Vögel und Insekten

Auf der rund 2000 Quadratmeter großen Fläche können sich nun Insekten und Pilze an dem abgelegten Totholz verschiedener Baumarten gütlich tun. Das Holz wird nach und nach abgebaut und bietet so einen spannenden Einblick in die natürlichen Prozesse. Auch

Vögel finden in der sogenannten Benjeshecke aus geschichteten Blütensträuchern einen idealen Lebensraum.

Beeindruckendes Ergebnis

Bei einem Besuch vor Ort zeigten sich der stellvertretende Landrat Franz X. Forman und der erste Bürgermeister Kurt Krömer begeistert von dem Ergebnis. "Unsere Stadtgärtnerei hat hier ganze Arbeit geleistet und eine wunderbare Oase für die Natur geschaffen. Ich bin stolz auf dieses Projekt und freue mich, dass es auch für unsere Kinder und Jugendlichen eine lehrreiche Exkursion bietet", sagte Krömer. Forman gratulierte der Stadt Stein zu dem gelungenen Projekt: "Stein hat sich als einzige Gemeinde für diese Förderung qualifiziert und das völlig zu Recht. Es ist beeindruckend, was hier entstanden ist."

"Der Totholzgarten ist nicht nur ein Gewinn für die Natur, sondern auch für die Menschen", wie Franz X. Forman betonte. Denn das Areal lädt zum Spazieren, Verweilen und Staunen ein. Eine Hinweistafel des Blühpaktes Bayern sowie ein Orientierungsplan informieren über das Projekt und seine Bedeutung für die Artenvielfalt.

SERIE ÜBER UMWELTVERSCHMUTZUNG:

Altreifen im Wald

In der Serie über illegale Müllentsorgung im Landkreis Fürth geht es diesmal darum, warum Altreifen nicht in die Natur gehören und wie sie umweltfreundlich und kostengünstig entsorgt werden können.

Itreifen sind ein wertvoller Rohstoff, der recycelt oder energetisch verwertet werden kann. Doch immer wieder werden sie illegal im Wald oder am Straßenrand abgeladen. Das ist nicht nur eine Verschmutzung der Landschaft, sondern auch eine Gefahr für Tiere und Pflanzen. Wer bei der illegalen Entsorgung erwischt wird, muss mit hohen Bußgeldern rechnen. Die Kosten für die Entsorgung, trägt dann oft die Allgemeinheit. Dabei gibt es einfache und günstige Möglichkeiten, die alten Reifen loszuwerden.

Abgabe bei Wertstoffhof oder Händler

Eine davon ist die Abgabe beim Wertstoffhof. Dort werden nur zehn Euro pro Reifen gezahlt - maximal ist es möglich, vier Reifen pro Anlieferung abzugeben. Die Reifen werden danach fachgerecht verwertet. Es können auch neue Reifen beim Auto- oder Reifenhändler gekauft und die alten meist gleich dort gelassen werden. Manche Händler verlangen dafür eine kleine Gebühr, andere nehmen sie kostenlos an.

Upcycling von alten Reifen

Wer kreativ ist, macht aus den Altreifenvielleicht etwas Neues: Zum Beispiel können sie als Blumentöpfe, Möbel oder Schaukeln verwendet werden. Das ist nicht nur nachhaltig, sondern auch originell.



KUNTAKI

Altreifen im Wald gefunden? Einfach das Landratsamt informieren – gerne auch mit Foto und Angabe des Standorts: Landratsamt Fürth

Staatliches Abfallrecht

Telefon: 0911 9773 1444 oder 1405 E-Mail: abfallrecht@lra-fue.bayern.de

BLÜHENDE OASEN FÜR DIE NATUR:

Mehrjährige Blühflächen im Landkreis

Eine Kooperation von Naturschutzverbänden und Landratsamt schafft mehr Lebensraum für Insekten, Vögel und Kleintiere. Dies zeigte die Besichtigung einer Blühfläche in Horbach.

er Landkreis Fürth ist um eine ökologische Attraktion reicher: Eine 5000 Quadratmeter große Blühfläche in Horbach, die mit einer speziellen Saatmischung angelegt wurde. Sie ist Teil einer Initiative, die mehrjährige Blühflächen mit hohem ökologischen Standard im Landkreis fördern will. Die Initiative wird von Bund Naturschutz, dem Verein FürthNatur und dem Landratsamt Fürth getragen und durch Spenden finanziert.

Beitrag zur biologischen Vielfalt

Bei einer Besichtigung der Blühfläche in Horbach lobte der Landrat das Engagement der Beteiligten. "Diese Fläche bietet Nahrung, Schutz und Lebensraum für Insekten, Vögel, Bienen und Kleintiere. Sie ist ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt in unserem Landkreis", sagte er. Die Fläche wurde im Frühjahr 2022 mit dem Saatgut "Veits-







In Horbach gibt es eine Blühfläche, die sich gut entwickelt hat - durch Spenden können weitere entstehen

höchheimer Bienenweide" eingesät, das eine Vielzahl von heimischen Kräutern enthält. Trotz der Trockenheit in den letzten beiden Sommern hat sich die Fläche gut entwickelt und zeigt nun ein buntes Blütenmeer.

Paradies für Kleintiere

Rainer Tiefel von FürthNatur erklärte, dass die Blühflächen nicht nur schön aussehen, sondern auch einen hohen ökologischen Wert haben. "Oft sind es die kleinen, unscheinbaren Blüten und Kräuter, die für Insekten, insbesondere Wildbienen, besonders wichtig sind", erläuterte er. Er wies darauf hin, dass die abgestorbenen Kräuter über den Winter stehen bleiben sollen, um Insektenlarven einen Unterschlupf zu bieten und Kleintieren und Feldhasen Deckung zu geben. In Absprache mit dem Landwirt, dem die Fläche in Horbach gehört, soll bald entschieden werden, ob die Blühfläche vielleicht sogar ein drittes Jahr stehen bleiben kann. Geplant waren bislang zwei Jahre, wie Arno Pfeifenberger vom Bund Naturschutz erklärte. Die Fläche sei aber noch in einem sehr guten Zustand.

Spender gesucht

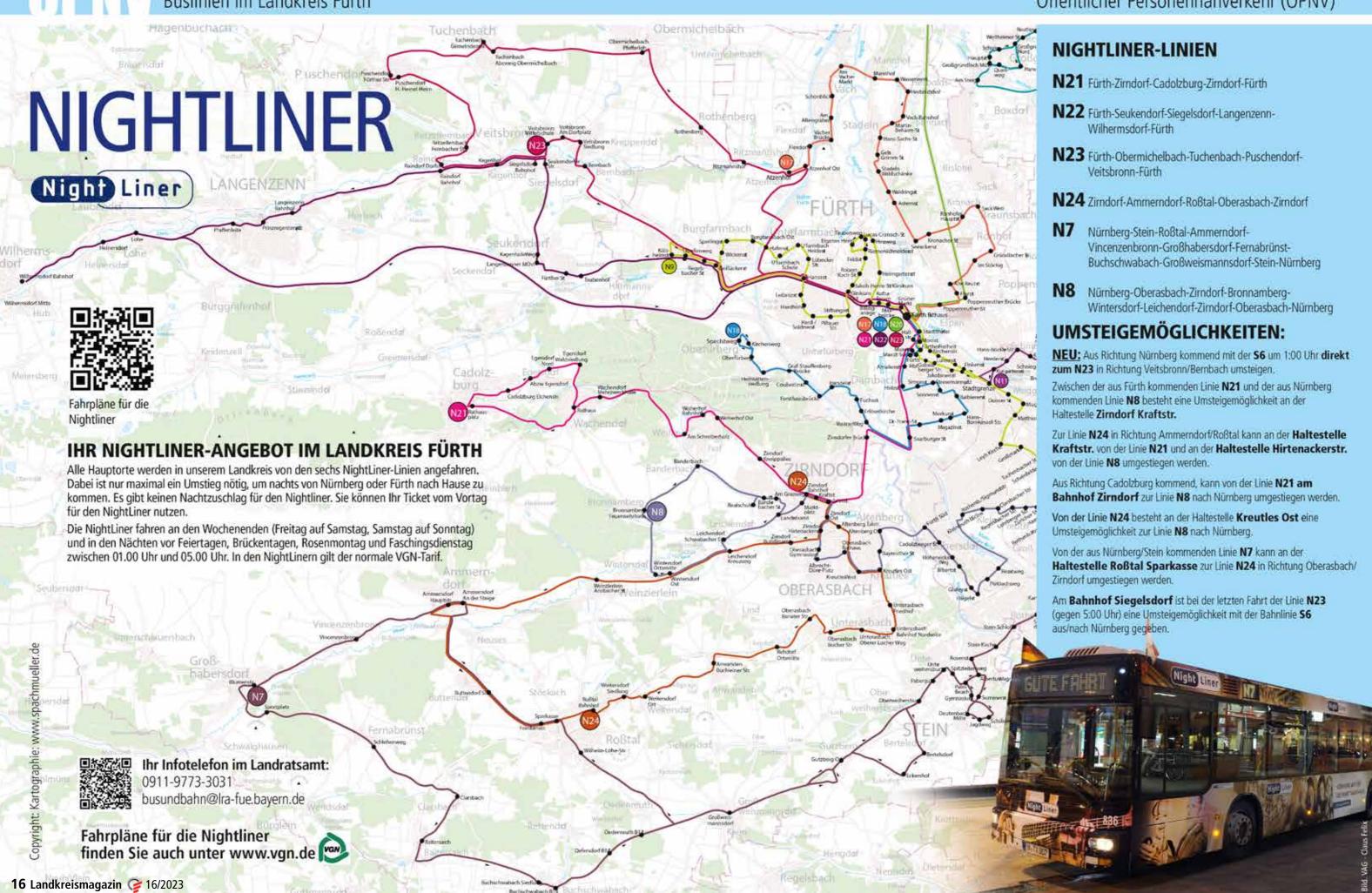
Die Initiative möchte gerne weitere Blühflächen im Landkreis anlegen und sucht dafür noch Spenderinnen und Spender. Die Verwendung der Spenden wird von Bund Naturschutz und FürthNatur kontrolliert, um sicherzustellen, dass die strengen Richtlinien der Initiative eingehalten werden. Interessierte können sich auf der Seite des Landratsamtes unter "Gutes aus dem Fürther Land" registrieren und erhalten dann per E-Mail aktuelle Informationen. Ziel ist es, landkreisweit blühende Oasen für die Natur zu schaffen.

HINWEIS

Landratsamt zeitweise geschlossen

Am **Mittwoch, 23.08.2023** ist das Landratsamt Fürth im Pinderpark in Zirndorf von **11.00 bis 14.00 Uhr** geschlossen — genau wie die Dienststelle am Stresemannplatz in Fürth. Grund dafür ist eine interne Veranstaltung. Auch telefonisch ist das Amt in dieser Zeit nicht zu erreichen. Danach sind wir gerne wieder für Sie da.





GESUNDHEIT

FACHTAG IN FÜRTH:

Psychische Gesundheit im Fokus

Am 16. September findet in der Wilhelm-Löhe-Schule ein Fachtag zum Thema psychische Gesundheit statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich zu informieren und miteinander auszutauschen.

ie psychische Gesundheit ist ein wichtiges Thema, das viele Menschen betrifft. Um die Zusammenarbeit und Vernetzung der verschiedenen Akteure im Bereich der psychischen Gesundheit zu verbessern, haben die Gesundheitsregionen Stadt und Landkreis Fürth gemeinsam mit der Wilhelm-Löhe-Schule einen Fachtag organisiert.

Austausch für Fachkräfte

Der Fachtag "Psyche und Gesundheit im Einklang" findet am 16. September 2023 in der Wilhelm-Löhe-Schule statt.

Der Fachtag richtet sich zunächst an Fachkräfte aus dem Themenfeld der psychischen Gesundheit, die von 9:00 bis 16:00 Uhr aktuelle

Informationen und Austauschmöglichkeiten erhalten (Anmeldung erforderlich).

Vorträge für alle Interessierten Ab 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr ist der Fachtag auch für die interessierte Öffentlichkeit ohne Anmeldung ge-

Es gibt spannende Vorträge zu den Themen Entstigmatisierung und Einsamkeit sowie verschiedene Workshops und Mitmachangebote. Am Marktplatz können sich die Besucherinnen und Besucher über verschiedene Beratungsstellen informieren.

Der Fachtag bietet somit eine gute Gelegenheit, mehr über psychische Gesundheit zu erfahren und sich mit anderen Menschen auszutauschen. Die Teilnahme ist kostenlos.



NEUES ANGEBOT FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN IN LANGENZENN:

Plaudern auf dem Ratschbänkla



Ab Freitag, 25. August, gibt es für Senioren in Langenzenn eine neue Möglichkeit, sich miteinander auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Das "Ratschbänkla" lädt zum gemütlichen Gespräch an der runden Sitzbank vor dem alten Rathaus ein.

Seniorenrat lädt "zum Ratschen" ein

Langenzenner "Ratschbänkla" ist eine gemeinsame Aktion von Seniorenrat und der AG Demenzfreundliche Kommune. Von 14.00 bis 14.45 Uhr stehen Heidemarie Reuther und Hans Klinner als Ansprechpartner bereit, um mit den Besucherinnen und Besuchern zu plaudern. Dabei können auch gemeinsame Ak-

tivitäten wie Spaziergänge oder Ausflüge verabredet werden.

Das Angebot richtet sich an alle Seniorinnen und Senioren, die sich gerne unterhalten und neue Bekanntschaften machen wollen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, jeder kann spontan vorbeikommen. Das "Ratschbänkla" findet

nur bei trockenem Wetter statt und soll bei guter Resonanz monatlich wiederholt werden.

Einladung per Postkartengenerator

Für alle, die gerne jemanden online einladen möchten: Schnell entstehen ganz individuelle Einladungen mit dem Postkartengenerator. Natürlich lassen sich die Karten damit auch gleich online verschicken.

So einfach geht's:

- eigenes Foto hochladen, in die vorbereitete Grafik einfügen
- Text auswählen, der zu einem Gespräch, einem Eis, einem Kaffee oder auch zum Shoppen einlädt
- die fertige "Postkarte" downloaden und
- zum Beispiel per Messenger an nette Menschen schicken

Der Postkartengenerator ist auf der Homepage des Landkreises zu finden oder direkt hier:



SERIE PSYCHOTHERAPIE:

Wie Therapie helfen kann

Psychotherapie ist eine wissenschaftlich fundierte Behandlungsmethode bei psychischen Erkrankungen. Doch wie funktioniert sie und welche Faktoren beeinflussen ihren Erfolg? Prof. Stang gibt in unserer Serie diesmal einen Einblick in die aktuelle Forschung zu den verschiedenen Psychotherapieverfahren.

Psychotherapie ist mehr als nur ein Gespräch. Sie basiert auf wissenschaftlichen Erkenntnissen darüber, wie Menschen psychisch gesund werden und bleiben können. Um zu gewährleisten, dass Psychotherapie wirksam, qualitätsgesichert und an die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten angepasst ist, braucht es kontinuierliche Forschung.

Diese hat zwei Hauptziele: Zum einen soll sie herausfinden, wie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten optimal arbeiten können, um die bestmögliche Behandlung anzubieten. Zum anderen soll sie die Wirkung der Psychotherapie messen und vergleichen.

Verbesserte Lebensqualität

Die verschiedenen Psychotherapieverfahren haben gemeinsame Ziele, wie zum Beispiel die Verbesserung der Lebensqualität, die Reduktion von Symptomen und Leiden oder die Förderung von Selbstvertrauen und Kompetenzen. Die Forschung untersucht, wie diese Ziele mit den unterschiedlichen Methoden erreicht werden können und welche Vor- und Nachteile sie haben.

Wichtige Faktoren

Die Forschung hat gezeigt, dass Psychotherapie generell wirksam ist. Die Effektstärke ist vergleichbar mit der einer Bypass-Operation bei verengten Blutgefäßen. Allerdings hängt die Wirkung von verschiedenen Faktoren ab, wie zum Beispiel:



• Die Beziehung zwischen Therapeutin/Therapeut und Patientin/Patient

- Die Motivation, Bereitschaft und Fähigkeit der Patientinnen und Patienten, sich zu verändern
- Das soziale Umfeld, der ökonomische Status, die Art und Schwere der Erkrankung der Patientinnen und Patienten
- Das Fachwissen, die Kompetenzen und das professionelle Verhalten der Therapeutinnen und Therapeuten

Wenn zum Beispiel eine Patientin oder ein Patient keine Veränderung wünscht oder fürchtet, wird die Psychotherapie wenig Erfolg haben. Denn Psychotherapie setzt immer eine Veränderungsbereitschaft voraus.

Die Forschung hat auch belegt, dass vor allem die psychoanalytisch begründeten Verfahren, die Verhaltenstherapie und die systemische Therapie ihre Wirksamkeit nachgewiesen haben. Diese Verfahren sind in Deutschland als sogenannte Richtlinienverfahren anerkannt und werden von den Krankenkassen bezahlt.

Was bedeutet das für Patientinnen und Patienten?

Wer in Deutschland eine Psychotherapie in Anspruch nehmen möchte, kann sich darauf verlassen, dass er oder sie eine wissenschaftlich fundierte Behandlung erhält. Denn nur approbierte Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten dürfen diese Verfahren anwenden. Sie sind verpflichtet, sich regelmäßig fortzubilden und ihre Arbeit zu dokumentieren. Außerdem können Patientinnen und Patienten aus verschiedenen Verfahren wählen, je nach ihren individuellen Bedürfnissen und Präferenzen.

Prof. Dr. Philipp Stang (M.Sc., M.A. mult.) ist Psychologischer Psychotherapeut, Kinderund Jugendlichenpsychotherapeut, Sexualtherapeut, Supervisor und Selbsterfahrungsleiter, Professor für Psychologie an der SRH Wilhelm Löhe Hochschule in Fürth. Kontakte zu Ansprechpartnern finden Sie auch auf der Website www.gesundheit-infuntth de



IHR ONLINE-BESUCH IM LANDRATSAMT

Bayern ID

z. B. Zuteilung eines roten Kennzeichens zur mehrmaligen Verwendung und für Oldtimerfahrzeuge



Wie online-shoppen: Einfach Antrag stellen mit der Bayern





FEST FÜR OBSTLIEBHABER UND GARTENFREUNDE:

Herbstimpressionen 2023

Herbstimpressionen im Kreislehrgarten

Reitweg, Veitsbronn-Siegelsdorf

Sonntag, 10. September 10.00 - 17.00 Uhr

Fachmesse für den Hausund Freizeitgarten mit aktuellen Fachvorträgen



Im Kreislehrgarten gibt es am Sonntag, 10. September, alles rund um den Obstanbau und die Gartengestaltung zu entdecken. Zahlreiche Aussteller präsentieren bei den "Herbstimpressionen 2023" unter anderem die Vielfalt und den Wert der heimischen Obstsorten und bieten wertvolle Tipps für das grüne Paradies.

bst essen oder selbst anbauen macht Freude. Bei der Veranstaltung im Kreislehrgarten (Reitweg, Veitsbronn-Siegelsdorf) kann man sich von vielen Ausstellern von 10 bis 17 Uhr beraten lassen, wie man Pflanzen pflegt, erntet und verarbeitet. Außerdem gibt es mehr über die Themen Garten und Natur und die Gestaltung des eigenen grünen Paradieses zu erfahren. Viele Aussteller, darunter die Obst- und Gartenbauvereine, beraten und informieren zu unterschiedlichen Themen. Ein Höhepunkt ist die Obstausstellung mit Sortenbestimmung durch einen Pomologen. Gegen einen geringen Kostenbeitrag lassen sich

Obstsorten bestimmen. Dazu werden 4-5 Äpfel je Sorte benötigt. Außerdem gibt es eine Pflanzentauschbörse und mehrere Fachvorträge:

11.00 Uhr: Die Bienenweide und Tracht im Laufe des Jahres mit Jens Beck

12.00 Uhr: Gemüse das ganze Jahr - vergessene Sorten mit Christina Scheffler

13.00 Uhr: Staudenverwendung in Zeiten des Klimawandels mit Rainer Goldmann

14.00 Uhr: Vögel – Fütterung und Nisthilfen mit Günter Löslein und Richard Fischer

15.00 Uhr: Boden + Düngung – Grundlage für ein gesundes Pflanzenwachstum mit Thomas Hierl

16.00 Uhr: Alternativpflanzen für ein Leben nach dem Buchs mit Lars Frenzke

Landratsamt Fürth

Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege

Lars Frenzke

Telefon: 0911 9773 1616

E-Mail: I-frenzke@lra-fue.bayern.de

NEUE AKZEPTANZSTELLEN GESUCHT:

Ehrenamtskarte sucht neue Partner

Die Ehrenamtskarte des Landkreises Fürth wird in diesem Jahr zehn Jahre alt. Sie bietet den Inhaberinnen und Inhabern zahlreiche Vergünstigungen bei verschiedenen Anbietern aus der Region. Doch ohne die Unterstützung der Privatwirtschaft wäre die Karte nicht so attraktiv. Deshalb sucht der Landkreis Fürth neue Akzeptanzstellen, die sich für das Ehrenamt stark machen wollen.

Ehrenamtskarte belohnt Engagement

Die Ehrenamtskarte ist eine Anerkennung für alle, die sich freiwillig und unentgeltlich für das Gemeinwohl einsetzen. Sie ist ein Zeichen der Wertschätzung und des Dankes für das Engagement im Landkreis Fürth. Mit der Karte können die Ehrenamtlichen über 80 Angebote aus den Bereichen Sport, Kultur, Gesundheit,

Freizeit und mehr vergünstigt nutzen. Ob Fitnessstudio, Hörakustik oder Kinobesuch - für jeden Geschmack ist etwas dabei. Bereits 3700 Menschen im Landkreis besitzen eine Ehrenamtskarte.

Neue Partner gesucht

Doch diese Angebote sind nur möglich, weil viele Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Wirtschaft sich als Akzeptanzpartner zur Verfügung stellen. Die Partner bieten den Karteninhaberinnen und -inhabern Rabatte oder Sonderleistungen und zeigen damit, dass ihnen das Ehrenamt am Herzen liegt. Dabei entscheiden sie selbst, welche Form der Vergünstigung sie anbieten wollen. Die Partner können ihr Angebot auch jederzeit ändern oder zurückziehen.

Neue Kundinnen und Kunden

Landrat Matthias Dießl freut sich über die vielen Akzeptanzpartner, die sich seit der Einführung der Karte 2013 gefunden haben. Er hofft aber auch auf neue Unterstützerinnen und Unterstützer, die das Angebot noch vielfältiger machen wollen. "Unser Ziel ist es, mit der Ehrenamtskarte Jung und Alt zu erreichen und zu begeistern und die verschiedenen Interessen der Bürgerinnen und Bürger abzudecken. Wir wünschen uns, dass die Akzeptanzpartner so bunt und lebendig sind wie unser Landkreis",

Akzeptanzpartner profitieren nicht nur von einem positiven Image, sondern auch von neuen Kundinnen und Kunden, die durch die Ehrenamtskarte auf ihr Unternehmen aufmerksam

DOPPELTER ERFOLG AUS DEM LANDKREIS:

IHK-Gründerpreis 2023

Zwei innovative Unternehmen aus dem Landkreis Fürth haben den IHK-Gründerpreis Mittelfranken 2023 gewonnen. Sie überzeugten die Jury mit ihren Ideen für gesundes Kantinenessen und funktionale Musikerkleidung.

ie Gesoca GmbH aus Seukendorf und die Woolwind e.K. aus Zirndorf sind stolze Gewinner des IHK-Gründerpreises Mittelfranken 2023. Sie setzten sich gegen mehr als 40 Mitbewerber durch und erhielten die Auszeichnung für ihre erfolgreichen Gründungen. Damit gingen zum ersten Mal in der Geschichte des Wettbewerbs gleich zwei Preise in den Landkreis Fürth.

Ampel für Kantinenessen

Die Gesoca GmbH bietet eine Lösung für gesundheitsorientierte Cateringsteuerung an. Mit einem gastronomischen Ampelsystem macht sie transparent, wie nährstoffreich und fettarm das Essen in Kantinen ist. Das soll nicht nur den Gästen, sondern auch den Küchenleitern und dem betrieblichen Gesundheitsmanagement zugutekommen. Die Gesoca GmbH wurde 2014 von Christian Feist und seiner Frau Rhea Bredel-Feist gegründet, die beide Experten für Ernährung und Coaching sind.

Knitterfreie Anzüge für Musiker

Die Woolwind e.K. hat eine spezielle Funktionskleidung für Musikerinnen und Musiker entwickelt, die atmungsaktiv, elastisch,

waschbar und knitterfrei ist. Damit wird mehr Komfort und Bewegungsfreiheit beim Spielen erreicht. Die Idee kam der Textil-Fachfrau Christine Barth-Darkow bei einem Teambuilding-Seminar mit den Bamberger Symphonikern, die unter ihren herkömmlichen Fräcken litten. Die Woolwind e.K. wurde 2018 gegründet und hat bereits mehrere Orchester als Kunden gewonnen.

Innovative Firmen

Die IHK Nürnberg für Mittelfranken vergibt den IHK-Gründerpreis seit 1996, um das Gründungsklima in der Region zu fördern. Die Preisträger werden von einer unabhängigen Jury aus Wirtschaft, Wissenschaft und Medien ausgewählt. Sie erhalten neben einem Preisgeld auch eine Urkunde, eine Trophäe und eine kostenlose Mitgliedschaft im IHK-Netzwerk "Junge Unternehmer". Die feierliche Preisverleihung fand im "Haus der Wirtschaft" in Nürnberg statt. IHK-Präsident Dr. Armin Zitzmann und Landrat Matthias Dießl gratulierten den Siegern und lobten ihre innovativen und nachhaltigen Geschäftsmodelle.

Ebenfalls mit dem IHK-Gründerpreis 2023 wurde die Firma Sciprios GmbH aus der Stadt Fürth ausgezeichnet, die kundenspezifische Roboterlösungen für die Beschichtungstechnik anbietet. Damit gingen alle Preise in diesem Jahr entweder in die Stadt oder den Landkreis Fürth.





Der IHK Gründerpreis ging an die Firmen Woolwind e.K. (links) und Gesoca GmbH (rechts)



NACHHALTIGKEIT

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER GESTALTEN ZUKUNFT:

Nachhaltigkeitsmesse in Langenzenn







Langenzenn gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern ein Insektenhotel. Die Sparkasse Fürth führte Experimente rund ums Thema Wasser durch und zeigte, wie sie Nachhaltigkeit fördert.

and save the world".

2. Platz Anna Maria Gabler

3. Platz Helga Endreß

Wie kann man die Welt besser machen? Mit dieser Frage beschäftigen sich die Schüler der Mittelschule Langenzenn-Veitsbronn jeden Freitag. Sie engagieren sich in Projekten, die zu den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen passen. Dazu haben sie eine Schülerfirma gegründet, die V-Future heißt. Ihr Motto: "Work together

Die Mittelschule Langenzenn-Veitsbronn ist so Landrat Matthias Dießl die erste Schule im Landkreis, die das FREIDay-Programm umsetzt. Es ist ein Lernformat, das Schüler dazu befähigen soll, die Herausforderungen unserer Zeit selbst anzupacken und diesen mit Mut, Verantwortungsbewusstsein und Kreativität zu begegnen.

Innovative Lösungen für die Zukunft

Am FREIDay lernen Kinder und Jugendliche, die Welt zu verändern. Sie entwickeln innovative und konkrete Lösungen für Zukunftsfragen und setzen ihre Projekte direkt in der Nachbarschaft und Gemeinde um. Das Ziel der Initiative ist, bis 2025 rund 13.500 FREIDay-Schulen in ganz Deutschland zu erreichen. "Ich freue mich sehr, dass wir mit der Mittelschule in Langenzenn auch in unserem Landkreis bereits eine teilnehmende Einrichtung haben",

Austausch mit Firmen

Um ihre Projekte mit anderen zu teilen, organisierten sie außerdem die "Future Fairy", eine Nachhaltigkeitsmesse für die Schulen des Landkreises Fürth. Dort konnten sie sich mit nachhaltigen regionalen Firmen austauschen. Zum Beispiel baute die Bäko aus

Siegerehrung beim Wildblumenwettbewerb

Zudem fand auch die Siegerehrung des Wildblumenwettbewerbs statt. In Zusammenarbeit mit dem Landkreis Fürth und der Stadt Langenzenn wurden die schönsten Plätze gesucht, um das Ansäen von Wildblumen zu fördern. Mit der Grundschule Langenzenn wurden 2400 Samenbomben gerollt, die dafür verteilt wurden.

Future Fairy war voller Erfolg

"Die Schülerinnen und Schüler zeigen, dass sie nicht nur für die Zukunft lernen, sondern sie auch aktiv gestalten wollen. Ein sinnvoller Freitag, der weiter gedacht ist und Lebenskompetenz vermittelt", freute sich Landrat Matthias Dießl. Dem Lob schlossen sich Langenzenns 2. Bürgermeister Christian Ell und Veitsbronns 1. Bürgermeister Marco Kistner gerne an.

WIE KLEINE LÄDEN DAS GUTE LEBEN ERHALTEN:

Agenda Kino 2030

Ein Dokumentarfilm über die Herausforderungen und Chancen der Direktvermarktung von Lebensmitteln auf dem Land läuft im Gemeindehaus Veitsbronn.

Wer auf dem Land lebt, kennt das Problem: Die kleinen Lebensmittel- und Hofläden, die regionale Produkte anbieten, haben es schwer, sich gegen die großen Supermärkte zu behaupten. Wie sie sich trotzdem behaupten und was sie für ein gutes Leben bedeuten, zeigt der Dokumentarfilm "Alles, was man braucht", der am Freitag, 18.08.2023, um 21.00 Uhr im EvangeliFreitag 18.08.2023 **21 Uhr**

Veitsbronn

Alles, was man braucht Dokumentarfilm 2021, 98 Min., Deutsch



П

schen Gemeindehaus in Veitsbronn gezeigt

Hommage an Wertschätzung und Wer-

Die Filmemacherin hat über zwei Jahre lang verschiedene Läden in Ost- und Norddeutsch-

land besucht und ihre Geschichten eingefangen. Sie zeigt, wie die Ladenbesitzer und ihre Kunden mit Kreativität, Solidarität und Leidenschaft ihre lokalen Wirtschaftskreisläufe aufrechterhalten und pflegen.

Der Eintritt ist frei.

INFORMATIONEN IN OBERASBACH:

Erster Energie- und Nachhaltigkeitstag

Am 16. September 2023 können sich Zu den Highlights gehören Infoständie Bürgerinnen und Bürger in Oberasbach über Themen wie Umwelt, Klima und Energie informieren und aktiv beteiligen. Das Jugendhaus OASIS ist der Treffpunkt für ein vielfältiges Programm mit Infoständen, Mitmachaktionen, Fachvorträgen, Stadtrallye, Foodtruck, Live-Musik und Spielmobil.

■ er sich für Nachhaltigkeit interessiert, sollte sich den 16. September 2023 im Kalender markieren. An diesem Tag veranstaltet die Stadt Oberasbach mit Unterstützung des Landkreises Fürth den ersten Energie- und Nachhaltigkeitstag unter dem Motto "Mitgedacht -Mitgemacht". Von 11.00 bis 16.00 Uhr gibt es rund um das Jugendhaus OASIS zahlreiche Angebote für Jung und Alt, um sich über Umwelt-, Klima- und Energiethemen zu informieren und auszutauschen.

de zu Begrünung & Sanierung sowie Solarenergie, an denen Experten Fragen beantworten und Tipps geben. Außerdem können die Besucherinnen und Besucher an verschiedenen Mitmachaktionen teilnehmen, wie zum Beispiel einem Upcycling-Workshop oder einem Quiz. Für diejenigen, die mehr über die Stadt erfahren wollen, gibt es eine spannende Stadtrallye, bei der an verschiedenen Stationen in Oberasbach Aufgaben gelöst werden

Für leckeres Essen und gute Stimmung sorgen ein Foodtruck, der regionale und nachhaltige Speisen anbietet, sowie Live-Musik von lokalen Bands. Das Spielmobil bietet Spaß und Abwechslung für die kleinen Gäste.



ZUKUNFT GESTALTEN:

Landkreis vergibt Nachhaltigkeitspreis

Utopien und Visionen scheinen oft weit weg und nicht realisierbar. Und doch lassen sich mit kreativen Ideen und Impulsen im eigenen Umfeld Grundsteine für eine lebenswerte Zukunft legen.

Nachhaltigkeitspre b Klimaschutz, Inklusion oder Fairer Handel: Der Landkreis Fürth sucht nach guten Beispielen für eine nachhaltige Entwicklung. Wer eine lebenswerte Zukunft im Landkreis Fürth mitgestalten will, ist herzlich zum Wettbewerb "Nachhaltigkeitspreis" eingeladen.

Projekte zu den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen gesucht

Ob Privatpersonen, Schulen, Vereine, Unter-

nehmen oder Kommunen: Alle, die sich im Landkreis mit einem Projekt zum Thema Nachhaltigkeit engagieren,

haben die Chance auf attraktive Preise.

Konkret gesucht werden Projekte oder Aktionen, die zu den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen aus der Agenda 2023 beitragen. Das Spektrum der Themen ist groß: Es reicht von Klima und Umweltschutz über Inklusion und Bildung bis hin zu nachhaltigem Konsum und Fairem Handel. Voraus-

setzung ist, dass die Proiekte oder Aktionen in den letzten drei Jahren im Landkreis Fürth stattgefunden haben oder noch laufen.

Online-Bewerbung bis zum 10. Oktober Wie funktioniert das? Einfach ein kurzes Online-Formular ausfüllen und gegebenenfalls Videos oder Fotos zum Projekt hochladen. Hier ist das Formular: https://bit.ly/43iGWAI



Der Bewerbungszeitraum endet am 10. Oktober 2023. Der erste Preis wird mit 1500 Euro ausgezeichnet, drei weitere Preisträger erhalten je 500 Euro. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden von einer Jury ausgewählt und im November bekannt gegeben.

Der Preis wird unterstützt von der Sparkasse Fürth und dem "Hauptstadtpreis des Fairen Handels".

KONTAKT

Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen gibt es unter:

E-Mail: nachhaltig@lra-fue.bayern.de



Ihr Stellenmarkt im Landkreis Fürth



Für unseren Schulbegleiter-Service suchen wir ab September 2022 agogische Fach- und Hilfskräfte sowie Praktikanten als

Schulbegleiter (m/w/d)

Der Schulbegleiter-Service ermöglicht Kindern mit Behinderung die Teilhabe am Unterricht und die Inklusion in die Klassenger

Körperbehinderung Nürnberg e.V. Schulbegleiter-Service shofstraße 29

Telefon 0911 46 26 35 202 www.verein-fuer-menschen.de/jobs

Dr. Becker 🛟 Kiliani-Klinik

Dr. Becker - Leben bewegen



Als wichtiger Teil unseres Teams in der Verwaltung kümmern Sie sich kompetent um die administrativen Tätigkeiten im Patientenmanagement sowie die Bearbeitung der Eingangspost und von Liquidationen. Bei der telefonischen Abklärung organisatorischer Fragen mit Patient:innen sind sie freundlich und zugewandt

DAS VERSPRECHEN WIR IHNEN

- einen unbefristeten Arbeitsvertrag und 29 Tage Urlaub;
- leistungsgerechte Bezahlung mit exakter Arbeitszeiterfassung;
- Möglichkeit einer Kinderbetreuung in den Sommerferien;
- Unterstützung bei Ihrer Altersvorsorge über die KlinikRente;
- Sie machen gerne Sport? Wir fördern das mit zertifizierten Sport- und Gesundheitskursen und einer BGM-Prämie bis zu 150€/Jahr und vieles mehr.

Ihre Ansprechpartnerin

Schützenstraße 12

90513 Zirndorf

Andrea Prinzkosky, Teamleitung Pat.verwaltung Dr. Becker Kiliani-Klinik

Schwarzallee 10, 91438 Bad Windsheim Tel: 09841 93-727

dbkg.de, dr-becker-karriere.de/jobs/j1014.html





Fax: 0911 60806-9555

info@stadtwerke-zirndorf.de





Anzeigenannahme: Tel. 976 40 79-10, -55 oder E-Mail an: lkm@herbstkind-wa.de

Die Stadt Langenzenn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Mitarbeiter (w/m/d)

für das Sachgebiet Technisches Bauamt

Es handelt sich um unbefristete Vollzeitstellen mit unterschiedlichen Aufgabenbereichen der Fachrichtungen Hochbau und Tiefhau.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen über unser Bewerbungsportal zu. Das Portal und eine detaillierte Beschreibung zu den Stellenangeboten finden Sie unter www.langenzenn.de > Rathaus & Verwaltung > Karriere

Lanaenzenn

Markt Wilhermsdorf



Der Markt Wilhermsdorf, ca. 5.500 Einwohner, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Reinigungskraft (m/w/d)

Näheres finden Sie auf unserer Homepage www.markt-wilhermsdorf.de Rubrik Wirtschaft → Aktuelle Stellenangebote

Die Burg - viel früher erbaut als die Cadolzburg - war einst das militärische, politische, kirchli-

NEUER ARCHÄOLOGISCHER RUNDWEG ERÖFFNET:

Auf den Spuren der Roßtaler Geschichte

Die Marktgemeinde Roßtal hat einen neuen archäologischen Rundweg, der die Besucher zu den spannenden Spuren der ehemaligen Burg führt. Die Burg war im 10. Jahrhundert eine der mächtigsten Befestigungen ihrer Zeit und Schauplatz einer heftigen Schlacht zwischen König Otto I. und den Ungarn.

er neue Rundweg wurde mit interaktiven Smartphone-Stationen, kindgerechten Erklärungen und barrierefreien Tafeln ausgestattet. Die Kosten von 30 000 Euro wurden zu zwei Dritteln vom Markt Roßtal getragen. Der LEADER-Verein Landkreis Fürth steuerte gut 10.000 Euro Fördermittel vom Bayerischen Landwirtschaftsministerium und dem Europäischen Landwirtschaftsfond ELER bei. Die Eröffnung fand im Museumshof mit Festreden, Musik und Grillspezialitäten statt.



"Der neue archäologische Rundweg in Roßtal ist ein attraktives Angebot für alle, die sich für die Geschichte der Region interessieren", sagte Bürgermeister Rainer Gegner. Der Weg verbinde die verschiedenen Ausgrabungsstätten

im Ortskern, die seit 1962 wichtige Erkenntnisse zur Burganlage und deren Nutzung zwischen dem 8. und 11. Jahrhundert geliefert hätten. Die Besucher können mit ihren Smartphones unterwegs weitere Informationen, wie Bilder und Videos, abrufen oder sich die Erklärungen für Kinder in verständlicher Sprache durchlesen. Der Weg ist damit auch für Schulklassen ge-

eignet, die hier einen spannenden Einblick in das Leben in der "urbs horsadal" bekommen können.

Neue Erkenntnisse

che und wirtschaftliche Zentrum der Region.



pfleger Dr. Thomas Liebert neu konzipiert

Der Rundweg lädt dazu ein, diese spannende Vergangenheit zu entdecken. Er wurde neu gestaltet und neu ausgeschildert, nachdem die alten Tafeln in die Jahre gekommen waren. "Außerdem wurde die Geschichte weiter

> erforscht und es gibt neue Erkenntnisse, die hier eingearbeitet wurden", betonte Landrat Matthias Dießl.

Das neue Konzept wurde von der Marktgemeinde, dem Heimatverein und dem Kreisheimatpfleger Dr. Thomas Liebert erarbeitet. Die Bauhofmitarbeiter haben die Beschilderung umgesetzt.

schen ein guter Ansatz sei. Die Gäste konnten sich bei Musik und Grillspezialitäten über die Geschichte Roßtals austauschen. Natürlich gab es auch Führungen.

Der alte archäologische Rundweg wurde übrigens mit Unterstützung des damaligen Bürgermeisters Maximilian Gaul zur 1050-Jahrfeier der Gemeinde zusammen mit dem Klostergarten im Museumshof ausgestaltet. Nun lädt der neue Weg zu einem informativen Rundgang durch die Gemeinde ein.



Moderne Wissensvermittlung

Die Eröffnung des Rundwegs fand im Museumshof statt, wo Bürgermeister Rainer Gegner, Landrat Matthias Dießl und Kreisheimatpfleger Dr. Thomas Liebert die Bedeutung der Burg für die Region hervorhoben. Sie lobten auch die moderne Art der Wissensvermittlung mit dem Handy, die vor allem für jüngere Men-



Ihr Stellenmarkt im Landkreis Fürth



Die Stadt Langenzenn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Leitung (w/m/d) des Amtes Sicherheit und Ordnung, Bürgerbüro

in Vollzeit

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen über unser Bewerbungsportal zu. Das Portal und detaillierte Beschreibungen finden Sie unter www.langenzenn.de > Rathaus & Verwaltung > Karriere bei der Stadt

Stadt Langenzenn

Der Markt Cadolzburg sucht für den gemeindlichen Kindergarten "Pfiffikus" ab sofort eine/n

Hauswirtschafter/in (m/w/d) (in Teilzeit mit mind. 8 Std./Woche und unbefristet)

und für den Mittelschulverband Cadolzburg eine

Reinigungskraft (m/w/d)

(in Teilzeit mit 22 Std./Woche und unbefristet)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.cadolzburg.de unter der Rubrik Rathaus & Service / Kontakt / Stellenangebote.





WIR SUCHEN EINEN **MITARBEITER SPORTHEIM** (M · W · D)

ALLE JOBS UND INFOS UNTER:

Der Markt Ammerndorf sucht

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

- > eine Leitung für die Marktkasse (m/w/d)
- > einen Erzieher (m/w/d) in unserer gemeindlichen Montessori-Kindertageseinrichtung "Spatzennest"

jeweils in Vollzeit (39 Wochenstunden) und unbefristet.

Nähere Informationen zur Stelle und zum Anforderungsprofil finden Sie im Internet unter www.ammerndorf.de.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Schobert (Tel.Nr. 09127/95 55 17 oder E-Mail geschaeftsleitung@ammerndorf.de) gerne zur Verfügung.



LANDKREIS

Anzeigenannahme: Tel. 976 40 79-10, -55 oder E-Mail an: lkm@herbstkind-wa.de

NATSBLATT

Amtliche Mitteilungen des Landkreises Fürth

HERAUSGEBER: Landkreis Fürth. Für den Inhalt verantwortlich: Landrat Matthias Dießl Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf, Telefon 0911/97 73-0, Fax 0911/97 73-10 12

Nr. 16 vom 09.08.2023

Inhaltsverzeichnis

059 Landkreis Fürth Vollzug der Baugesetze

060 Landkreis Fürth Genehmigung der Zweckvereinbarung

061 Landkreis Fürth Zweckvereinbarung Markt Roßtal 2023 Stadt Oberasbach 2023

062 Landkreis Fürth Änderungen Allgemeinverfügung

059 Landkreis Fürth Vollzug der Baugesetze

441-6024-BV-0380-2023-GH

Anbringung von Werbeanlagen

Vollzug der Baugesetze; Nachbarbeteiligung

Mit Bescheid vom 18.07.2023, Az: 441-6024-BV-0380-2023-GH, erteilte das Landratsamt Fürth Firma Areal Langenzenn B.V., Dinxperloer Straße 18-22, 46399 Bocholt, die Baugenehmigung zur Anbringung von Werbeanlagen auf dem Grundstück Fl.-Nr. 289 der Gemarkung Langenzenn (Schießhausplatz 8+10).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage erhoben werden bei dem

Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach Postfachanschrift: Postfach 616, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach.

schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen¹ Form.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Anfechtungsklage eines Dritten gegen die bauaufsichtliche Zulassung eines Vorhabens hat keine aufschiebende Wirkung (§

212 a Abs. 1 Baugesetzbuch —BauGB-). Die Anordnung der aufschiebenden Wirkung gemäß § 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) kann nach Bekanntgabe der Genehmigung beantragt werden. Der Antrag ist bei dem o. g. Bayerischen Verwaltungsgericht in Ansbach, schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen¹ Form zu stellen.

¹ Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de).

Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Der o. g. Baugenehmigungsbescheid wird hiermit an die Eigentümer der Nachbargrundstücke

Fl.-Nr. 1288/2, 1288/3, 1288/4, 1288/5, 1288/6, 1295/2, 289/3, 292 und 293 der Gemarkung Langenzenn

durch öffentliche Bekanntmachung gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 5 Bayer. Bauordnung (Bay-BO) zugestellt.

Die Zustellung gilt mit dem Erscheinungstermin des Amtsblattes des Landkreises Fürth als bewirkt (Art. 66 Abs. 2 Satz 6 BayBO).

Der Bescheid und die genehmigten Bauvorlagen können nach vorheriger Terminvereinbarung im Landratsamt Fürth, Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf eingesehen werden.

Informationen nach Art. 27 a BayVwVfG finden Sie unter www.landkreis-fuerth.de/oeffentliche-bekanntmachungen.

Zirndorf, 18,07,2023 Wolf Regierungsrat

060 Landkreis Fürth Genehmigung der Zweckvereinbarung

Vollzug des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit - KommZG;

Genehmigung der Zweckvereinbarung zur Übertragung von Aufgaben und Befugnissen bei der Zusammenarbeit im Bereich der Volkshochschulen zwischen dem Markt Roßtal und der Stadt Oberasbach

Sehr geehrte Damen und Herren, das Landratsamt Fürth erteilt folgenden

Genehmigungsbescheid

1. Die zwischen dem Markt Roßtal und der Stadt Oberasbach geschlossene Zweckvereinbarung zur Übertragung von Aufgaben und Befugnissen bei der Zusammenarbeit im Bereich der Volkshochschulen vom 07.06.2023 wird genehmigt.

2. Für diese Genehmigung werden keine Kosten erhoben.

Gründe:

Die Volkshochschulen Oberasbach und Roßtal haben sich 2019 zu einem Verbund zusammengeschlossen. Hierzu wurde am 18.01.2019 eine Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Oberasbach und dem Markt Roßtal zur Übertragung von Aufgaben und Befugnissen bei der Zusammenarbeit im Bereich der Volkshochschulen abgeschlossen. Am 12.07.2023 legte die Stadt Oberasbach dem Landratsamt Fürth eine neue Zweckvereinbarung mit dem Markt Roßtal zur Genehmigung vor. Die Zweckvereinbarung vom 18.01.2019 soll dadurch ersetzt werden.

Das Landratsamt Fürth ist als Aufsichtsbehörde im Sinne des Art. 52 Abs. 1 Nr. 3 KommZG zum Erlass dieses Bescheides sachlich und örtlich zuständig.

Eine Zweckvereinbarung, durch die eine beteiligte Gebietskörperschaft auch Aufgaben und Befugnisse im Sinne der Art. 7 Abs. 2 und 3 sowie 8 Abs. 1 KommZG erhält, bedarf der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde (Art. 12 Abs. 2 Satz 1 KommZG), hier durch das Landratsamt Fürth. Die in § 2 Abs. 4 der Zweckvereinbarung geregelte Befugnisübertragung des Marktes Roßtal auf die Stadt Oberasbach zur Abwicklung des Kassen- und Rechnungswesens, einschließlich des Mahnund Vollstreckungswesens für die Kursgebühren sowie die Honorarabrechnung der Kursleitenden, stellt eine genehmigungspflichtige Befugnisübertragung im Sinne des Art. 12

Abs. 2 Satz 1 KommZG dar. Aufgrund dessen, ist die Zweckvereinbarung dem Landratsamt Fürth zur Genehmigung vorzulegen.

Die Genehmigung war zu erteilen, da Versagungsgründe im Sinne des Art. 12 Abs. 2 Satz 2 KommZG nicht bestehen.

Die Kostenentscheidung stützt sich auf Art. 4 Satz 1 Nr. 2 Kostengesetz (KG).

Hinweise:

Die Bekanntmachung der Zweckvereinbarung erfolgt im Amtsblatt des Landkreises Fürth Nr.

(voraussichtlicher Erscheinungstermin am 09.08.2023).

Thirmeyer Regierungsdirektor

061 Landkreis Fürth Zweckvereinbarung Markt Roßtal 2023 Stadt Oberasbach 2023

Vereinbarung zur Zusammenarbeit der Volkshochschulen des Marktes Roßtal und der Stadt Oberasbach (VhsORZV) zwischen dem Markt Roßtal, vertreten durch den ersten Bürgermeister Rainer Gegner und der Stadt Oberasbach, vertreten durch die erste Bürgermeisterin Birgit Huber nach Art. 7 ff des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG)

Präambel

¹Die Volkshochschulen Oberasbach und Roßtal haben sich 2019 als eigenständig bleibende Einrichtungen der jeweiligen Gemeinde zur gemeinsamen Aufgabendurchführung in einem Verbund zusammengeschlossen und hierzu eine Vereinbarung getroffen. ²Durch die zentrale Erledigung von insbesondere Verwaltungsaufgaben sollen personelle und zeitliche Kapazitäten frei werden, die für die Kernprozesse der Volkshochschulen genutzt werden können. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wird nun die Vereinbarung von 2019 durch die nachfolgende Vereinbarung ersetzt.

§ 1 Gegenstand

- (1) Die Volkshochschulen der Stadt Oberasbach und des Marktes Roßtal bilden einen
- (2) Der Verbund erhält den Namen Volkshochschule Oberasbach & Roßtal.

Übertragung von Aufgaben

- (1) ¹Im Rahmen des Verbunds wird die Stadt Oberasbach für die Volkshochschule Roßtal mit der Durchführung folgender Aufgaben be-
- Entgegennahme und Verarbeitung der Online-Anmeldungen
- Erstellung von Statistiken und Nachweisen, die verbundweit zusammengefasst werden
- Förderverfahren und Erstellung von Verwendungsnachweisen
- Konzeption und Erstellung des gemeinsamen Programms
- Erstellung und Betreuung des gemeinsamen Internetauftritts der Volkshochschulen
- Kalkulation von Entgelten
- Darstellung nach außen, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
- (2) Die Geschäftsstelle des Verbundes wird von der Volkshochschule der Stadt Oberasbach geführt.
- (3) ¹Die Stadt Oberasbach schließt mit allen Kursleiter:innen Honorarverträge ab; Vertragspartner der Kursleiter:innen im juristischen Sinne ist auch für die Veranstaltungen der vhs Roßtal die Stadt Oberasbach, die insoweit im Auftrag des Marktes Roßtal tätig ist. ²Für die Veranstaltungen beider Volkshochschulen wird ein gemeinsamer Pool gebildet, aus dem beide die Kursleiter:innen für ihre Veranstaltungen gewinnen können.
- (4) Die Stadt Oberasbach wickelt alle Kassengeschäfte für die Volkshochschule des Marktes Roßtal ab. Der Markt Roßtal überträgt der Stadt Oberasbach daher insoweit die Abwicklung des Kassen- und Rechnungswesens einschließlich des Mahn- und Vollstreckungswesens für die Kursgebühren und die Honorarabrechnungen der Kursleiter:innen.

Aufgaben der vhs Roßtal

¹Die vhs Roßtal ist weiterhin zuständig für alle Aufgaben im Zusammenhang mit der Erwachsenenbildung, für die in dieser Vereinbarung keine Regelung getroffen wird. ²Hierzu zählen u. a. der Betrieb und die Leitung einer Geschäftsstelle, die Bereitstellung geeigneter Veranstaltungsräume, die Erstellung des eigenen Veranstaltungsangebots, die Entgegennahme von Teilnehmeranmeldungen – soweit die Anmeldung nicht online erfolgt – und die Durchführung der eigenen Veranstaltungen.

Bereiche der Zusammenarbeit

- (1) ¹Der Verbund tritt im Rahmen des rechtlich Möglichen nach außen als Interessenvertretung beider Volkshochschulen auf. ²Die Leitung des Verbunds wird der/dem Leiter:in der vhs Oberasbach übertragen.
- (2) ¹Bei der Durchführung der dem Verbund übertragenen Aufgaben stimmt sich unbeschadet § 5 dieser Vereinbarung die Stadt

Oberasbach mit dem Markt Roßtal ab, insbesondere wenn grundsätzliche Entscheidungen getroffen werden müssen. ²Die Stadt Oberasbach ist gegenüber dem Markt Roßtal hinsichtlich der vom Markt Roßtal übertragenen Aufgaben berichtspflichtig.

(3) ¹Die vhs Oberasbach führt eine einheitliche Statistik für beide Volkshochschulen. ²Sie ist Adressat der laufenden Betriebskostenzu-

§ 5 Gemeinsames Beratungs- und Informationsgremium

Es wird ein Beratungs- und Informationsgremium gebildet, das aus den Mitgliedern der Beiräte beider Volkshochschulen besteht.

Aufgaben des Beratungs- und Informationsgremiums

- (1) ¹Das Gremium wird an wichtigen Entscheidungen hinsichtlich der Kooperation beratend beteiligt. 2Die Beteiligung betrifft insbesonde-
- die Festsetzung der Kursleiter:innenhonorare
- Erlass und Änderung der jeweiligen Benutzungsordnungen, soweit eine Einheitlichkeit angestrebt wird
- Regelungen zu den Entgelten für Kurse und andere Veranstaltungen
- (2) Die Leitungen der Volkshochschulen sind dem Gremium gegenüber über alle wesentlichen gemeinsamen und verbundbezogenen Aktivitäten informations- und berichtspflichtig.

Vorsitz und Einberufung des Beratungsund Informationsgremiums

- (1) ¹Den Vorsitz im Gremium führt die/der Erste Bürgermeister:in der Stadt Oberasbach, Stellvertreter:in ist die/der Erste Bürgermeister:in des Marktes Roßtal. ²Der Vorsitz kann auf die Verbundleitung übertragen werden.
- (2) Die/der Vorsitzende ruft das Gremium mindestens einmal jährlich nach den Regelungen der im Bereich der/des amtierenden Vorsitzenden geltenden Geschäftsordnung für den Stadtrat/Marktgemeinderat ein.
- (3) Das Gremium ist beschlussfähig, wenn sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind und die Mehrheit der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist.
- (4) Die Öffentlichkeit der Sitzungen des Gremiums bestimmt sich entsprechend Art. 52 Abs. 2 GO.

§ 8

Personal

¹Die Aufgaben i. S. dieser Vereinbarung werden vom Personal der Stadt Oberasbach und des Marktes Roßtal erledigt, wobei Folgendes vereinbart wird: ²Der Markt Roßtal stellt die mit der Betreuung der vhs Roßtal betraute Verwaltungskraft frei und ordnet die Verwaltungskraft an die Stadt Oberasbach ab. ³Die Verwaltungskraft wird dem Weisungs- und Direktionsrecht der Stadt Oberasbach unterstellt. 4Arbeitsort der abgeordneten Verwaltungskraft ist die Geschäftsstelle der vhs Roßtal und, soweit zur Aufgabenerfüllung erforderlich, die Geschäftsstelle der vhs Oberasbach.

§ 9

Aufteilung der Verwaltungskosten

- (1) ¹Der auf beide Träger aufzuteilende Betrag der vhs Oberasbach und der vhs Roßtal (insbesondere für Personal und Sach- und Betriebskosten) berechnet sich nach einem Verteilungsschlüssel, der wie folgt gebildet wird: ²Es werden für die vhs Oberasbach und die vhs Roßtal die Anzahl der Veranstaltungen und die Gesamtzahlen der Teilnehmer jeweils in ein Verhältnis zu den jeweiligen Anteilen der Volkshochschulen gesetzt. ³Zur Ermittlung des Schlüssels werden die Zahlen, die in der jährlichen amtlichen Statistik des Bayerischen Volkshochschulverbands nachgewiesen werden, zugrunde gelegt. ⁴Aus den so gebildeten Verhältniszahlen wird ein Mittelwert errechnet, der den Verteilungsschlüssel bildet.
- (2) ¹Zur Ermittlung des Betrages nach Abs. 1 wird das jeweilige Haushaltsjahr zugrunde gelegt. ²Der aufzuteilende Betrag wird gebildet aus der Summe der anrechenbaren Ausgaben abzüglich der anrechenbaren Einnahmen. 3Der so gebildete Betrag wird mit den jeweiligen Verteilungsschlüsselzahlen multipliziert und vom Ergebnis bereits geleisteter Zahlungen abgezogen.
- (3) Die Abrechnung erfolgt immer nach Abschluss des jeweiligen Haushaltsjahrs. ²Abschlagszahlungen sind als Vorauszahlungen möglich.
- (4) Nach Ablauf von jeweils zwei Abrechnungsjahren wird die Abrechnungsregelung überprüft und ggf. angepasst.
- (5) Das Nähere wird durch eine entsprechende Vereinbarung geregelt.

§ 10 Laufzeit

- (1) Die Zweckvereinbarung wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.
- (2) ¹Die Zweckvereinbarung kann mit einer Frist von einem Jahr zum Ende eines Kalenderjahres ordentlich schriftlich gekündigt werden. ²Das Recht der Beteiligten zur Kündigung aus wichtigem Grund (außerordentliche Kündigung) bleibt unberührt.

§ 11 Auseinandersetzung

Wird die Zweckvereinbarung aufgehoben, streben die Beteiligten eine Auseinandersetzung an, die eine ordnungsgemäße Fortführung beider Volkshochschulen gewährleistet.

§ 12

Schlichtung von Streitigkeiten

Die Schlichtung von Streitigkeiten aus dieser Vereinbarung richtet sich nach Artikel 53 KommZG.

₹ 13

Schlussbestimmungen

- (1) Änderungen dieser Vereinbarung bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
- (2) Zur Aufgabenübertragung können ergänzende Regelungen vereinbart werden.
- (3) ¹Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit dieser Vereinbarung im Übrigen unberührt. ²An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommen, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. ³Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich diese Vereinbarung als lückenhaft erweist.

§ 14

Inkrafttreten

Diese Zweckvereinbarung tritt nach ihrer Genehmigung am Tag nach der amtlichen Bekanntmachung durch das Landratsamt Fürth in Kraft. Zugleich tritt die gleichnamige Zweckvereinbarung vom 18.01.2019 außer Kraft.

Roßtal, Oberasbach, 7. Juni 2023

Rainer Gegner Erster Bürgermeister

Birgit Huber Erste Bürgermeisterin

062 Landkreis Fürth Änderungen Allgemeinverfügung

Vollzug der Verordnung (EU) 2016/429 zu Tierseuchen ("Tiergesundheitsrecht") i.V.m. der Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-Verordnung) dem Tiergesundheitsgesetz (TierGesG) und dem Gesetz über das Landesstrafrecht und das Verordnungsrecht auf dem Gebiet der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (LStVG;

Änderung der Allgemeinverfügung des Landratsamtes Fürth vom 24.11.2022, veröffentlicht im Sonderamtsblatt Nr. 22a, zur Einhaltung von Biosicherheitsmaßnahmen zu präventiven Zwecken

im Landkreis Fürth

Aufgrund der neuen Risikobewertung des Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit vom 06.06.2023 erlässt das Landratsamt Fürth folgende

Allgemeinverfügung:

1. Die Nummer 2 der bestehenden Allgemeinverfügung vom 24.11.2022, veröffentlicht im Sonderamtsblatt Nr. 22a, wird wie folgt geändert:

"Ausstellungen, Märkte und Schauen sowie Veranstaltungen ähnlicher Art, bei denen Geflügel im Sinne des Artikel 4 Nr. 9 VO (EU) 2016/429 und/oder in Gefangenschaft gehaltene Vögel im Sinne des Artikel 4 Nr. 10 VO (EU) 2016/429, ausgenommen Tauben, verkauft, gehandelt oder zur Schau gestellt werden, sind im Landkreis Fürth nur unter der Einhaltung geeigneter Biosicherheits- und Tiergesundheitsanforderungen nach vorheriger Absprache mit dem Veterinäramt des Landratsamts Fürth möglich."

- 2. Die Nummern 1 und 3 der Allgemeinverfügung bestehen unverändert fort.
- 3. Die sofortige Vollziehung der Änderung der Nummer 1 dieser Allgemeinverfügung wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet.
- 4. Kosten werden nicht erhoben.
- 5. Die Änderung der Allgemeinverfügung gilt am Tag nach ihrer Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Änderung der Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Klage erhoben werden bei dem

Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach Postfachanschrift: Postfach 616, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach,

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22. Juni 2007 (GVBI S. 390) wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des Tiergesundheitsrechts abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen.

Die Einlegung des Rechtsbehelfs ist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form möglich. Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen!

Ab 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich elektronisch einreichen.

Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Hinweise:

- 1. Aufgrund der Anordnung der sofortigen Vollziehung haben Rechtsbehelfe gegen die Nummer 1 dieser Verfügung keine aufschiebende Wirkung (§ 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung).
- 2. Auf die Vorgaben gem. Art. 10 Abs. 1 Buchst. c) VO (EU) 2016/429 i.V.m. § 3 Geflügelpest-Verordnung und Art. 10 Abs. 1 Buchst. a) i.V.m. Abs. 5 VO (EU) 2016/429 i.V.m. § 4

Abs. 1 Nr. 1 der hinsichtlich der allgemein geltenden Vorgaben zur Fütterung und Tränkung sowie zur Früherkennung bei gehäuften Verlusten wird hingewiesen.

3. Nach Art. 84 VO (EU) 2016/429 i.V.m. § 26 Abs. 1 der ViehVerkV sind Halter von Hühner. Enten, Gänsen, Fasanen, Perlhühnern, Rebhühnern, Truthühnern, Wachteln oder Laufvögeln verpflichtet, dies der zuständigen Behörde vor Beginn der Tätigkeit unter Angabe seines Namens, seiner Anschrift und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt voraussichtlich gehaltene Tiere, ihrer Nutzungsart und ihres Standortes bezogen auf die jeweilige Tierart mitzuteilen.

4. Nach Art. 41 Abs. 4 Satz 1 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (BayVwVfG) ist nur der verfügende Teil einer Allgemeinverfügung öffentlich bekannt zu machen. Die Allgemeinverfügung liegt mit Begründung und Rechtsbehelfsbelehrung im Landratsamt Fürth, Dienstgebäude Zirndorf, Zimmer 2.54,

Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf aus. Sie kann nach vorheriger Terminvereinbarung während der allgemeinen Dienstzeiten eingesehen wer-

5. Ordnungswidrig i.S.d. des § 64 GeflPestV und § 46 ViehVerkV jeweils i. V m. § 32 Abs. 2 Nr. 4 Buchst. a Tiergesundheitsgesetz (Tier-GesG) handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig dieser Allgemeinverfügung zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 30.000 Euro geahndet werden.

Zirndorf, den 28.07.2023 Landratsamt Fürth

gez.

Nöth Oberregierungsrätin

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

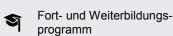
Sie sind auf der Suche nach einem sicheren Job im Herzen der Metropolregion Nürnberg? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir bieten zusätzlich zum Entgelt einen konjunkturunabhängigen und regionalen Arbeitsplatz. Sie fühlen sich angesprochen und möchten mehr über uns und unsere Stellenausschreibungen erfahren? Dann schauen Sie auf unserer Homepage vorbei:

UNSERE BENEFITS

Flexible Arbeitszeit



Arbeitgeberfinanzierte



Altersversorgung

Betriebliches Gesundheitsmanagement

30 Tage Urlaub

Jobticket

snannende unterschiedlichste Einsatzgebiete



Jobsharing

Bezahlung

BikeLeasing

Gesundheitstage

Grillfest / Betriebsfest

Karrieremöglichkeiten

- Architektinnen / Architekten (w/m/d) im Bereich Gebäudewirtschaft
- Sachbearbeitung (w/m/d) im Bereich der Fahrerlaubnisbehörde Jahressonderzahlung/ Leistungsorientierte
 - Sachbearbeitung (w/m/d) im Bereich Verkehrswesen, Straße- und Wegerecht
 - Sachbearbeitung (w/m/d) im Bereich Abfallwirtschaft (Abfallgebühren)
 - Mitarbeiter/in (w/m/d) für die Wertstoffhöfe Zirndorf / Langenzenn

Für Sie ist gerade nicht das richtige Jobangebot dabei? Dann bewerben Sie sich einfach initiativ bei uns.

WIR SIND AKTUELL AUF DER SUCHE NACH:

Gerne können Sie sich auch persönlich bei uns melden und mehr über den Landkreis als Arbeitgeber erfahren.

Frau Feigl und Herr Steiner stehen Ihnen gerne telefonisch unter 0911 9773 -1120 und -1123 oder per E-Mail bewerbung@lra-fue.bayern.de zur Verfügung.





WIR SUCHEN DICH!

Wir sind für unsere rund 600 Mitarbeiwusster Arbeitgeber im Herzen der Metropolregion Nürnberg. In unserem Landratsamt Fürth kannst auch Du Dich mit Deinem Potenzial und Deinen Ideen für den Landkreis einbringen, denn wir suchen zum 01.09.2024

AUSZUBILDENDE (w/m/d) für den Beruf der/des **VERWALTUNGSFACHANGESTELLTEN**

(Fachrichtung Kommunalverwaltung)

DABEI SEIN IST ALLES:

- Vielfältige Einsatzgebiete warten auf Dich: Vom Jugendamt, Umweltschutz oder Verkehrswesen bis zum Büro des Landrats
- Während Deiner dreijährigen Ausbildung wirst Du zum Profi bei der Bearbeitung von Bürgeranliegen und der Anwendung von Rechtsvorschriften
- Du besuchst außerdem auch die Berufsschule II in Fürth und die bayerische Verwaltungsschule

MÖCHTEST DU VERWALTUNG SPRECHEN? DANN BRAUCHST DU:

- Einsatzbereitschaft
- Verantwortungsbewusstsein
- Freude am Umgang mit Menschen

WIR GEBEN (FAST) ALLES DAFÜR, **DASS DU ZU UNS KOMMST:**

Bezahlung ist bei uns nicht alles, wir bieten zusätzlich zu einer attraktiven Ausbildungsvergütung ab 1.068,26 Euro noch einen konjunkturunabhängigen, regionalen Ausbildungsplatz mit sehr großen Übernahmechancen. Gönn' Dir außerdem ein familien- und lebensphasenbewusstes Arbeitsumfeld sowie ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsangeboten – und selbstverständlich auch die Chancengleichheit aller Geschlechter.

INTERESSIERT?

Damit es auch bei Dir bald amtlich wird, schick uns bitte Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 28. August 2023 über unsere Homepage www.landkreisfuerth.de/karriere. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt.

Schwerbehinderte Personen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

FRAGEN?

Angelika Seidel steht Dir gerne unter 09 11 / 97 73-11 04 zur Verfügung.





www.landkreis-fuerth.de





BAUEN oder KAUFEN

NEU: WOHNBAU-BOOSTER

BAYERN-DARLEHEN über die BayernLabo:
Neubau: Zins 2,15% fest auf 10 Jahre, 2% Tilgung
2,55% fest auf 15 Jahre, 2% Tilgung

2,90% fest auf 30 Jahre, 2,21% Tilgung

Bestand: Zins 1,65% fest auf 10 Jahre, 2% Tilgung
2,05% fest auf 15 Jahre, 2% Tilgung
2,40% fest auf 30 Jahre, 2,39% Tilgung

Staatl, Darle

Zins 0,5% fest auf 15 Jahre, 1% bzw. 2% Tilgung + ERHÖHTE Zuschüsse www.wohnen.bavern.de

Mehr Infos und Online-Antrag: www.bayernlabo.de





Sachgebiet Wohnungswesen

Tel.: 0911/9773-1529 Tel.: 0911/9773-1530

BRAUT UND BRÄUTIGAM 2024



